freischwimmer

Das Kulturmagazin für Wolfsburg / Ausgabe 43 / September - Oktober 2015

Lesen und lesen lassen

Ein Gespräch über den Literaturkreis Wolfsburg

VOLKSWAGEN
IMMOBILIEN

9. VWI
Treppenhauslauf

26. September 2015
Wolfsburg, Rabenbergstraße 99

Jetzt anmelden!

Wolfsburger Allgemeine
Die Erlebniszeitung.
NLV
Antenne Niedersachsen

www.treppenhauslauf.de

Liebe Leserinnen und Leser,

jeder von uns hat Geheimnisse. Etwas, an dem andere Menschen nicht teilhaben sollen, etwas Persönliches, Trauriges oder Schönes. Umso spannender ist es, wenn Geheimnisse gelüftet werden. Dieses Phänomen beschäftigt uns auch in dieser Ausgabe.

Auf vier Seiten präsentieren wir ein Spezial zur Phaenomenale, die sich in diesem Jahr allen möglichen Geheimnissen widmet. Viele Kulturinstitutionen der Stadt beteiligen sich an diesem zum Glück nicht ganz so geheimen Event. Das Geheimrezept für den Erfolg eines Buches konnten wir nicht finden, dafür haben wir aber einen Einblick in die Arbeit des Literaturkreises erhalten und mit Anne Schulze und Ines Roessler zwei wunderbare Frauen kennengelernt, deren Liebe dem geschriebenen Wort gehört. Geheimnisvoll wird es, wenn Karin Burbulla zur Märchenstunde einlädt und die Zuhörer mit ihrer Stimme verzaubert oder das Team der Beistandschaften das Geheimnis zur Vaterschaft eines Kindes lüften kann.

Ob geheimnisvoll oder nicht: Im September und Oktober gibt es viele Veranstaltungen zu entdecken und natürlich im Kulturkalender zu finden.

Viel Freude mit der neuen Ausgabe,
Ihr freischwimmer-Team

Startblock 4
Satire

Sammelbecken 5
Neues aus der Stadt

Lesen und lesen lassen 6
Ein Gespräch über den Literaturkreis

Freiheitsraum und Bilderfabrik 12
Kunst aus Lateinamerika

Vom Fortgehen und Heimkehren 14
Junges Theater in Wolfsburg

Unmögliche Reisen 16
Jules Verne zu Gast im Planetarium

Traumpaare 18
Ausstellung „Beziehungs-Kisten“
in der Autostadt

Kulturkalender 21
Wolfsburger Termine

Ich bin dein Vater 35
Wie Beistandschaften helfen können

Das Geheimnis 36
Spezial zur Phaenomenale 2015

Märchenstunde 40
Ein Gespräch mit Karin Burbulla

Frühschwimmer 42
Die Rätselseite

Nah … 44
Wolfsburger aus aller Welt

… und fern 45
Wolfsburger in aller Welt

Architektur in Serie 46
Landschaftsarchitektur: Schlosspark

Eingetaucht 48
Mit Mandy Kirsch

Aufgetaucht 49
Jazz im Pool aus Israel

Nebenan 50
Metropol Filmtheater

GOLDIGES MENÜ

Mallorca, beliebtes Reiseziel der Deutschen. Kurzer Flug, Sonne, Strand, Meer und vor allem: mehr Deutsche als Spanier. Da fühlt man sich gleich wie zu Hause. „Ich bin der König von Mallorca“ singt Jürgen Drews auch heute noch in den Ballermann-Diskos am Playa de Palma. Und die deutschen Pauschaltouristen feiern sich mit Bierkronen selbst wie kleine Herrscher. Nach dem Handtuchkrieg am Pool ziehen sie am Abend in die nächste Schlacht – direkt zum Buffet. In diesem Hotel wird die schillernde Ausbeute in Form von Goldfischen serviert. Nur das Beste zum königlichem Feste!

Text: Anna Deileke Foto: Andreas Plate

Achtung: Satire! Einen Startblock gesehen und fotografiert? Bitte senden Sie ihn (mindestens 300 dpi) an freischwimmer@hallenbad.de

MIT-WIRKUNG

Schon lange ist die Bürgerbeteiligung ein großes Thema in der Stadt Wolfsburg. In einem knapp eineinhalbjährigen Prozess wurden Strukturen und Regelungen definiert, die zukünftig dafür stehen, wie sich Bürgerinnen und Bürger bei städtischen Planungs- und Entscheidungsprozessen in der Stadt einbringen können. Seit Mitte Mai ist das Bürgerbüro erste Anlaufstelle für Menschen in Wolfsburg, die daran Interesse haben. Petra Türke und Sebastian Thom sind Ansprechpartner und Mittler zwischen Stadtverwaltung und den Menschen dieser Stadt. Sie haben ein offenes Ohr und treiben die Ideen und Anliegen voran.

Zu finden sind die beiden im Rathaus A – Zimmer A 117. Schicken Sie eine Email an **mitwirkung@stadt.wolfsburg.de** oder rufen Sie an unter Tel. **05361-281780**

SURFTIPP! Das Hallenbad hat eine neue Internetseite – es lohnt sich vorbeizuschauen: **www.hallenbad.de**

STADTSCHREIBER IM AUFTRAG DER KULTUR: STEFAN HOLLER

Foto: Lars Hung

Stefan Holler, 1988 in Bayern geboren, ist noch bis Ende September Stadtschreiber. Im Auftrag des Kulturwerks verfasst er literarische Texte über Wolfsburg und die Menschen, die hier leben. Im Jahr 2013 wurde das symbolische Amt für die Stadt zum ersten Mal besetzt. Mit dem Aufenthaltsstipendium, das mit 3.000 Euro dotiert ist, wendet sich Wolfsburg nun jedes Jahr an Autoren, deren eingereichte Texte sich literarisch mit der Stadt auseinandersetzen. Holler überzeugte eine unabhängige Jury mit seinem Text „P.S.:“, mit dem er exemplarisch die Kommunikationsweise einer im Medienzeitalter aufgewachsenen Generation abbildet. Die Ergebnisse präsentiert Holler in regelmäßigen Lesungen.

Abschlusslesung: 08.10.2015 um 19.00 Uhr im Planetarium

DER SPOT AM ZOB

Die Wartezeit auf den Bus überbrücken? Neue Leute kennenlernen und Freunde treffen? Oder einfach nur abhängen? Das alles ist möglich in der „Haltestelle“, dem neuen Jugendtreff in der Markthalle. Dort können sich Jugendliche ab sofort in chilliger Atmosphäre und bei guter Musik mit anderen treffen, Playstation zocken, im Internet surfen und Kicker spielen. Die Haltestelle umfasst eine Fläche von ca. 110 Quadratmetern und wird von Montag bis Freitag von 16.00 bis 20.00 Uhr geöffnet sein. In Zukunft sollen dort weitere und neue Angebotsformen der Jugendarbeit ausprobiert und eine Brücke zu den bestehenden geschlagen werden. Außerdem finden in der Haltestelle regelmäßig Konzerte statt.

Mehr Infos auf **facebook.com/haltestelle.wob**

Lieben das Lesen und die Literatur: Ines Roessler und Anne Schulze vom Literaturkreis Wolfsburg

Lesen und lesen lassen

Der Literaturkreis Wolfsburg existiert seit fast einem halben Jahrhundert. Der Verein lädt regelmäßig zu Lesungen von bekannten Autoren in die Aula des Ratsgymnasiums ein und zählt zurzeit 330 Mitglieder. Alle teilen eine Leidenschaft: das geschriebene Wort.

Text: Anna Deileke Fotos: Ali Altschaffel

Annegret (bekannt als Anne) Schulze, Geschäftsführerin des Literaturkreises, gestaltet das Programm und die damit verbundene Vereinsarbeit. Dabei wird sie seit vier Jahren von Ines Roessler unterstützt, der Vorsitzenden des Vereins. Beide Frauen sind leidenschaftliche Leserinnen und Buchsammlerinnen. Was die beiden an Büchern fasziniert und warum sie andere Menschen zum Lesen anstiften, erzählen sie in unserem Interview.

Frau Schulze, haben Sie schon mal ein E-Book gelesen?

Anne Schulze (AS): (lacht herzlich) Nein, noch nie. Ich habe zwar ein I-Pad und bin froh, dass man mittlerweile sehr gut per Email mit den Verlagen kommunizieren kann, aber Bücher bevorzuge ich fest in der Hand. Für mich ist es ein Hochgenuss, ein Buch auszupacken und die erste Seite aufzuschlagen. Das erfreut mich immer wieder. Und glauben Sie mir, ich habe schon viele Bücher ausgepackt!

Frau Roessler, was fasziniert Sie an Büchern?

Ines Roessler (IR): Das hört sich vielleicht komisch an, aber Bücher sind ein wunderbarer Zeitvertreib. Ich habe immer mindestens ein Buch in meiner Handtasche. Ohne Buch fühle ich mich nackt. Ich lese viel und gerne, letztlich nutze ich neben Beruf und Sport jede freie Minute für ein paar Zeilen. Bücher schützen mich vorm „Rumsitzen“ – sei es beim Warten auf den Arzttermin, in der Bahn oder auf Reisen, wenn die Straßen grau und langweilig sind.

Was macht ein gutes Buch aus?

AS: Es gibt sehr viele, aber nur wenig gute Bücher. Jedenfalls ist das meine Erfahrung. Von zehn Büchern sind im Glücksfall zwei gut. Egal ob dick oder dünn, ob Roman oder Sachbuch, die Zeilen des Schreibers müssen Bilder in meinem Kopf zeichnen, Gefühle erzeugen und mich mitnehmen.

IR: Egal, ob eine wahre Geschichte oder ausgedacht: Bücher öffnen den Blick für andere Perspektiven und transportieren häufig auch eine Botschaft oder Erkenntnis. Das ist schön und Grund genug für mich zu lesen.

Kommt es vor, dass Sie ein Buch nicht mögen und aus der Hand legen?

AS: Es gibt Bücher, die mich nicht einfangen und mitnehmen. Den ersten 50 Seiten gebe ich immer eine Chance, und dann lese ich weiter, wenn es mich lockt und überfliege es nur großzügig, wenn es nicht so gut ist. Ich höre aber nie einfach auf.

IR: Ich schon. Wenn ein Buch mich langweilt, lege ich es auch zur Seite.

Wie viele Bücher lesen „Bücherwürmer“ wie Sie?

IR: Ich lese bis zu vier Bücher im Monat, im Sommer weniger, im Winter mehr. Manchmal lese ich auch mehrere Bücher zeitgleich.

AS: Im Jahr komme ich auf etwa 120 Bücher – also geschätzt 12 im Monat. Ich verbringe aber auch viel Zeit mit Recherche.

»Bücher öffnen den Blick
für andere Perspektiven
und transportieren häufig
auch eine Botschaft.«

Das gehört zur Arbeit im Literaturkreis dazu. Ich halte Ausschau nach neuen Autoren und Autorinnen, ich beobachte die Entwicklung auf dem Buchmarkt, ich halte Kontakt zu den Verlagen, führe Buch über die Mitgliederzahlen und vieles mehr.

Dann besitzen Sie vermutlich sehr viele Exemplare?
AS: Also geschätzt sind es 8.000 Bücher. Die gehören zum Teil mir und zum Teil meinem Mann. Wir haben im Laufe der Jahre massive Bücherregale bauen lassen und es musste auch schon ein Statiker kommen, der die Traglast der Decke zwischen Erd- und Obergeschoss geprüft hat. So ein Haufen Bücher hat mitunter ein beeindruckendes Gewicht. Langsam kommen wir aber an unsere Grenzen, das Haus ist voll.
IR: Meine Büchersammlung kann ich nicht beziffern. Ich leihe auch sehr viele Bücher in der Wolfsburger Bibliothek. Dort gibt es ein großes Angebot, die Mitarbeiter sind sehr freundlich und das Alvar-Aalto-Kulturhaus ist wunderschön.

Verliert man bei 8.000 Büchern nicht die Übersicht?
AS: Ich habe alle Bücher alphabetisch nach Autoren geordnet, außerdem führe ich seit 1980 eine Liste darüber, welche Bücher ich bereits gelesen habe. Taschenbücher haben einen Extraplatz und meine Lieblingsbücher stehen in der Bibliothek im Wohnzimmer, damit sie immer in meiner Nähe sind.

Und Sie haben tatsächlich alle Bücher gelesen?
AS: Um ehrlich zu sein nein. Ich bekomme viel Post von Verlagen und kaufe mir Bücher, die ich noch lesen möchte, deshalb gibt es auch noch ein paar eingeschweißte Exemplare, die noch darauf warten entdeckt zu werden.
IR: Anne ist eine lebende Bibliothek, bei ihr hole ich mir regelmäßig Tipps und Empfehlungen. Das, was sie empfiehlt, ist immer wunderbar.

Zum Beispiel? Was können Sie unseren Lesern empfehlen?
AS: Das ist schwer, ich habe viele Bücher, die ich empfehlen kann und gerne gelesen habe. Wenn Sie mich festnageln, dann den Roman „Verlockung“ von János Székely und das „Buch des Flüsterns“ von Varujan Vosganian. Beide Bücher sind völlig verschieden, fesseln aber von der ersten bis zur letzten Seite.
IR: Mein Favorit: „Unter dem Tagmond“ von Keri Hulme.

Der Literaturkreis veranstaltet von Oktober bis März sechs Lesungen in der Aula des Ratsgymnasiums. Wer gestaltet das Programm?
IR: Anne recherchiert und hält den Kontakt zu den Verlagen. Wir sprechen gemeinsam über Ideen, Wünsche und mögliche Gäste. Die Terminvereinbarung und Buchung organisiert Anne. Ich kümmere mich um die Internetseite, den Lesetipp dort und die Betreuung der Autorinnen und Autoren am Veranstaltungsabend.
AS: Damit nimmt Ines mir sehr viel Arbeit ab, die ich vor Jahren noch allein gemacht habe. So kann ich mich am Abend voll und ganz auf die Begrüßung der Vereinsmitglieder und Besucher konzentrieren – und kann das dann auch richtig genießen.
IR: Natürlich haben wir noch weitere Helfer im Verein, die beim Programmversand helfen und fleißig Plakate verteilen, worüber wir sehr dankbar sind. Wir freuen uns über Ideen und Feedback. Dafür bleibt auch Zeit bei der Mitgliederversammlung am 22. September in der Stadtbibliothek.

Zu Ihren Veranstaltungen kommen immer mehr als 200 Besucherinnen und Besucher und bei sehr bekannten Gästen auch mal 400. Bücher sind also nicht out?
AS: Nein, out sind sie nicht, zum Glück. Der Buchmarkt entwickelt sich nach wie vor prächtig weiter. Aber der Umgang mit Literatur hat sich verändert. Der Verein wurde zu einer Zeit gegründet, als die Medienlandschaft noch überschaubar war, es gab kein Internet, wenig Fernsehen und eine Handvoll empfangbarer Rundfunksender. Das Buch war DAS Unterhaltungsmedium.
IR: Unsere Besucherzahl ist seit Jahren gleichbleibend gut. Dennoch ist der Wandel auch im Publikum zu erkennen: Früher gab es viel mehr Schulklassen, die mit ihren Lehrern zu uns gekommen sind. Da hat man sich im Schulhalbjahr ganz intensiv einem Autoren gewidmet und sich diesen dann auch live angehört. Das findet nicht mehr statt, auch haben wir kaum noch Lehrer im Verein. Das schiebe ich aber eher auf die straffen Lehrpläne.

Den Literaturkreis gibt es seit 1967. Welche Ziele verfolgen Sie mit Ihrer Arbeit?
IR: Mittlerweile gibt es den Literaturkreis fast ein halbes Jahrhundert. Ins Leben gerufen wurde der Verein von Dr. Karl von Wintzingerrode, Frau Dr. Erika Magwitz und dem damaligen Kulturreferenten Karlheinz Schulte. Ziel war es, das Interesse für literarische Werke in der Stadt zu wecken, Literaten zu fördern, die Menschen zum Lesen anzustiften und zu unterhalten. Dieses Anliegen verfolgt der Verein bis heute.

Und wie kam es zu Ihrem Engagement im Literaturkreis? Wann sind Sie dazugestoßen?
AS: Bücher sind mein Leben und meine Leidenschaft. Ich habe 1966 bei der Wolfsburger Buchhandlung Großkopf meine Ausbildung gemacht und auch nach der Geburt meiner zwei Kinder in Teilzeit dort gearbeitet. Ich war Mitglied im Literaturkreis und wurde eines Tages von Dr. Wintzingerrode gefragt, ob ich seine Arbeit fortsetzen würde. Er sagte, es gäbe sonst niemanden. Das war vor ziemlich genau 20 Jahren.
IR: Ich bin noch gar nicht so lange dabei, habe aber Freude daran,

Ines Roessler empfiehlt: „Unter dem Tagmond“ von Keri Hulme
Dieses Buch ist beseelt von der Mythen- und Symbolwelt der Maori. Es spielt in einer entlegenen Gegend an der Küste Neuseelands, einer urwüchsigen, von Stürmen und Regen heimgesuchten Landschaft. Im Zentrum der Geschichte stehen drei Menschen: Eine Frau, ein Mann und ein Junge, die eine seltsame Art von Familie bilden, ohne zusammenzugehören, alle drei von ihren eigentlichen Möglichkeiten abgeschnittene, gebrochene Figuren. Zwischen ihnen kommt es in einem schicksalhaften Prozess der Annäherungen und Mißverständnisse zu einem Drama widerstreitender Gefühle.

Anne Schulze empfiehlt: „Verlockung“ von János Székely
Ein großer Roman über die schillernde Budapester Gesellschaft in den wilden 1920er-Jahren. Ungarn zwischen den Weltkriegen. Der Bauernjunge Béla zieht vom Land zu seiner jungen, lebenshungrigen Mutter in die Budapester Vorstadt. Sein Entschluss ist gefasst: Er will die Armut hinter sich lassen und sie erobern, diese märchenhafte, andere Welt. Als Liftboy in einem Luxushotel taucht er in die dekadente Gesellschaft der Reichen und Schönen ein. Als eines Nachts die attraktive und geheimnisvolle Gattin seiner Exzellenz nach ihm klingelt, glaubt Béla, seine Stunde sei gekommen.

Anne zu unterstützen. Ich habe Germanistik studiert, den Buchmarkt immer aufmerksam beobachtet und gern gelesen. Als Mitglied im Verein hatte ich immer Kontakt zu Anne und als ich gehört habe, dass der Vorstand Unterstützung braucht, habe ich mich vor vier Jahren dazu überreden lassen.

Wie werden die Veranstaltungen finanziert? Sie haben ja mitunter sehr renommierte Gäste, die bestimmt nicht für kleines Geld anreisen.
AS: In der Tat kostet so ein Abend Geld, wir bekommen jährlich einen kleinen Zuschuss vom Geschäftsbereich Kultur der Stadt Wolfsburg und finanzieren uns durch die Beiträge der Vereinsmitglieder. Zudem kosten die Tickets an der Abendkasse sieben Euro für Nichtmitglieder, die immer sehr willkommen sind. Gelegentlich erreichen uns auch Spenden aus der Wolfsburger Bevölkerung. Dafür sind wir natürlich immer dankbar und erfreut.

Zu den fast 500 Autoren, die Sie im Laufe der Jahre eingeladen haben, zählen bekannte Größen der deutschsprachigen Literatur. Welche Gäste sind Ihnen gut in Erinnerung?
AS: Mit Siegfried Lenz, Günter Grass, Will Quadflieg und Ingeborg Bachmann haben meine Vorgänger die Messlatte bei der Autorenauswahl sehr hoch angesetzt. Das zieht natürlich Besucher an. Dieses Level versuchen wir zu halten. Für mich persönlich zählt aber das Gesamtpaket: Wie ist der Kontakt zum Verlag, wie gestaltet sich die Lesung, wie reagiert das Publikum und wie sympathisch ist der oder die Vortragende außerhalb des Rampenlichts?
IR: Ich erinnere mich gut an einen Vortrag von Joachim Gauck, noch bevor er Bundespräsident geworden ist. Diesen Abend veranstalteten wir im Theater und die Ränge waren voll. Es ist vielmehr die hellseherische Fähigkeit von Anne, die mich an diese Veranstaltung erinnert. Bei der Begrüßung versprach sie sich und begrüßte Gauck als Bundespräsidenten und Monate später wurde er es.
AS: (lacht) Das ist die Aufregung. Die ist auch nach 20 Jahren immer wieder zu Gast.

Sie leiten den Verein nun seit 20 Jahren und in zwei Jahren steht ein großes Jubiläum vor der Tür: 50 Jahre Literaturkreis. Frau Schulze, werden Sie das als Geschäftsführerin mit Ihren Mitgliedern feiern?
AS: So ist der Plan. Noch habe ich Freude und Lust an meiner Arbeit im Literaturkreis. Trotzdem denke ich nach einer so langen Zeit auch an eine Übergabe und halte die Augen nach einer Nachfolge offen – richtig, Ines (blickt erwartungsvoll schmunzelnd zu Ines Roessler)?
IR: Mal sehen ob, du jemanden findest (zwinkert und lacht).

Dann lassen wir uns überraschen! Was dürfen die Leser im kommenden Programm erwarten?
IR: Wir starten im Oktober mit dem Schauspieler Alexander Gamnitzer und einer Lesung aus den Tagebüchern von Mark Twain. Er wird begleitet von einem Cellisten und besucht uns ganz exklusiv. Regina Scheer kommt im November und liest aus ihrem Buch „Machandel“, einer rührenden Geschichte über eine Familie in der DDR, die bis in die heutige Zeit führt. Und Dominique Horwitz wird im Dezember aus „Tod in Weimar“ lesen. Hier erwarten wir einen Besucherandrang in der Aula.
AS: Das neue Jahr startet mit der Autorin Eleonora Hummel und ihrem Roman „In guten Händen, in einem schönen Land“. Ende Januar liest Klaus Modick aus dem Roman „Konzert ohne Dichter“ und im Februar folgt Ursula März mit dem amüsanten Buch „Für eine Nacht oder fürs ganze Leben“. Rolf Lappert schließt die Saison mit seinem neuen Werk „Über den Winter“.

Termine 2015/2016 um 20.00 Uhr in der Aula des Ratsgymnasiums:
05. Oktober – Alexander Gamnitzer
09. November – Regina Scheer
15. Dezember – Dominique Horwitz
07. Januar – Eleonora Hummel
26. Januar – Klaus Modick
09. Februar – Ursula März
10. März – Rolf Lappert
Abo-Preis für Mitglieder:
7 Lesungen für 22 Euro pro Person, 30 Euro für Paare

Im Kulturkalender auf Seite 21 verlosen wir 2 x 2 Tickets
für die Lesung am 15. Dezember 2015.

Weitere Informationen unter www.literaturkreis-wolfsburg.de

Vik Muniz, Clownschädel, 1989-1990, Gipsplastik, 21 x 13 x 19,5 cm, Daros Latinamerica Collection, Zürich, Foto: Peter Schälchli, Zürich, © VG Bild-Kunst, Bonn 2015

Freiheitsraum und Bilderfabrik

Ein Totenschädel mit Clownsnase. Ein Fußball, über und über bedeckt mit Brustwarzen. Ameisen, die wie Aktivisten Flaggen und Friedenszeichen umhertragen. Che Guevara aus Suppenbohnen, Freud aus Schokoladenguss: Die Ausstellung „Dark Mirror“ im Kunstmuseum zeigt Kunst aus Lateinamerika seit 1968 und wird zum dunklen Spiegel der Realität.

Text: Ralf Beil

Antonio Caro, Kolumbien, 1976-2010, Polyurethan-Lack, Metall, 100,5 x 140,5 x 2,6 cm, Daros Latinamerica Collection, Zürich, Foto: unbekannt, © Antonio Caro

Mit der Ausstellung „Dark Mirror. Lateinamerikanische Kunst seit 1968“ ermöglicht das Kunstmuseum Wolfsburg einen ebenso umfassenden wie dezidierten Blick auf die zeitgenössische Kunst Mittel- und Südamerikas. Aus den reichen Beständen der Daros Latinamerica Collection in Zürich wurden 175 Arbeiten aller Gattungen ausgewählt – Installationen, Objekte, Gemälde, Fotografien, Papier- und Videoarbeiten. Werke von 41 Künstlerinnen und Künstlern aus zehn Ländern von Argentinien über Costa Rica und Kuba bis Uruguay zeigen einen bildstarken Spannungsbogen: Von Vik Muniz’ „Clownschädel“ zu Miguel Ángel Ríos’ Videoinstallation „A Morir“, einem Tanz auf Leben und Tod, der mit der Lakonie des frühen Jorge Luis Borges – „Zum Sterben braucht es nicht mehr, als dass einer lebt“ – die menschliche Existenz fokussiert.

Amerika, das sind nicht nur die USA, sondern auch Mittel- und Südamerika. Genau um diesen zweiten, nicht weniger bedeutsamen Teil des (Kunst-)Kontinents geht es den Kuratoren der Ausstellung. In unserer ökonomisch und medial globalisierten Welt der Waren- und Datenströme gibt es keine Unschuld des Nichtwissens mehr, und dennoch liegt Lateinamerika immer noch allzu wenig im Blickfeld Europas. Das Kunstmuseum wird deshalb mit „Dark Mirror“ explizit zum Ort künstlerischer Analyse und kreativer Erkenntnis dieses Kontinents, nicht selten gewürzt mit Ironie, (Sprach-)Witz und schwarzem Humor, gespeist aus einer der wohl größten und wichtigsten Sammlungen der Kunst Lateinamerikas weltweit.

Der Titel „Dark Mirror“ bezieht sich auf die Geschichte und Gegenwart Lateinamerikas. Es geht um nachhaltige Spiegelblicke, die das ernste Spiel von Eigen- und Fremdwahrnehmung sichtbar machen. So steht Coca-Cola, das Getränk der GIs und der Wirtschaftswunderjahre, in Europa historisch vor allem für Freiheit und konsumorientierten Aufschwung. In Lateinamerika wird es gesellschaftspolitisch auch als Symbol einer ökonomischen Fremdherrschaft, der überwältigenden, alle Lebensbereiche bestimmenden Einflussnahme der USA gelesen. So macht Antonio Caros lackierte Metalltafel, auf der „Colombia“ in der unverwechselbaren Coca-Cola-Schrift weiß auf rot erscheint, den größten Verbündeten der USA in Südamerika geradewegs zur amerikanischen Marke.

› Dark Mirror. Lateinamerikanische Kunst seit 1968
27. September 2015 bis 31. Januar 2016
› Jeppe Hein. This Way
15. September bis 28. März 2016
› Erwin Wurm. Fichte
bis 13. September 2015

Weitere Informationen unter
www.kunstmuseum-wolfsburg.de

Vom Fortgehen und Heimkehren

Das „Junge Theater Wolfsburg“ startet in eine neue Saison. Leiter Bernd Upadek spricht über Geschichten von mutigen Abenteurern, Pinguinen mit Sprachfehlern und Theater an ungewohnten Orten.

Text: Marc Halupczok Foto: Ali Altschaffel

„Vom Fortgehen und Heimkehren“, das ist das Motto der neuen Spielzeit des Jungen Theaters Wolfsburg. Eine Formulierung, die in vielerlei Hinsicht passt, wie Bernd Upadek erzählt. „Dieses Motto ist tatsächlich erst entstanden, als ich den Spielplan bereits fertiggestellt hatte. Mir ist aufgefallen, dass viele Märchen und Geschichten davon handeln, wie der Protagonist in die Welt zieht, Abenteuer erlebt und dann nach Hause zurückkehrt, wo sich vieles verändert hat. Oder es ist alles wie vorher, aber die Hauptfigur sieht es nun mit anderen Augen.“

Natürlich kann diese Überschrift zudem auf die aktuelle Situation des Theaters bezogen werden, das im Laufe der Spielzeit wieder ins Stammhaus zurückkehrt. „Auch unsere Zuschauer werden sich freuen, wieder an gewohnter Stelle Theater schauen zu können. Optisch hat sich am Ende gar nicht so viel verändert. Aber man merkt immer erst, was man hatte, wenn es fehlt. Uns Mitarbeitern geht es da ganz ähnlich.“ Trotzdem gibt es in der neuen Spielzeit, die 38 Produktionen (darunter 17 im Familien-Abo) und rund 90 Aufführungen umfassen wird, sechs verschiedene Spielstätten, so viele wie noch nie. „Neben der Hinterbühne und dem Großen Haus bespielen wir auch weiterhin die Black Box im Congresspark, das Hallenbad und den WVG-Bus“, erzählt Upadek.

Eine ganz besondere Spielstätte wird Anfang September eingeweiht: Am und auf dem Allersee vor dem Kolumbianischen Pavillon. „Das Stück ‚Das Lächeln der Weltmeere‘ gehört nicht direkt zum Programm des Jungen Theaters, sondern fällt unter das Motto ‚Theater an ungewohnten Orten‘ in Kooperation mit dem Kulturwerk der Stadt Wolfsburg. Ein ungewohnter ist kein beliebiger Ort, daher wollten wir ein spezifisches Stück, das zu den lokalen Gegebenheiten passt. Die Besucher werden bei dieser Aufführung in Liegestühlen sitzen und ein Stück über ein Kreuzfahrtschiff sehen, das durchaus Ähnlichkeiten mit der Costa Concordia besitzt, die 2012 vor Italien unterging. Es ist eine Farce mit Tiefgang und gleichzeitig sehr unterhaltsam. Es wird je eine Vorstellung am 09. und 10. September um 20.00 Uhr geben, der Eintritt ist frei. Dabei hoffen wir auf schönes Wetter.“

Neben diesem ungewöhnlichen Event wird es aber natürlich auch wieder diverse spannende Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche geben, wie Upadek erklärt. „Obwohl wir vorrangig ein Gastspieltheater sind, bemühen wir uns, ein gewisses Repertoire eigener Stücke beizubehalten. Dazu gehören zum Beispiel große Erfolge wie ‚Angstmän‘ von Hartmut El Kurdi, Goethes ‚Die Leiden des jungen Werthers‘ oder ‚Der Junge im Bus‘ von Suzanne van Lohuizen. Von den 38 Produktionen sind allerdings mehr als die Hälfte neu im Programm.

Ganz besonderen Wert legen wir darauf, neue Ansätze und Ideen zu fördern. Zum Beispiel präsentieren wir ‚Einband, Blätter und Schrift‘, ein Stück des portugiesisch-holländischen Zirkustheaters Projecto Anagrama, mit Artistik, Jonglage und Seiltanz. Ein weiteres Highlight im Programm ist ‚Beatbox Deluxe: Neues aus dem Ohrlabor‘ für Jugendliche ab 13 Jahren. Unter den fünf Beatbox-Künstlern befinden sich die amtierenden Europameister und der offizielle Weltrekordhalter im Dauer-Beatboxen. Außerdem wird es ein Live-Hörspiel geben: ‚On Air: Die Räuber‘ nach Friedrich Schiller.“

Neben diesen Besonderheiten hat das Programm des Jungen Theaters noch diverse andere Highlights für alle Altersstufen zu bieten. Das Duo „theater 3 hasen oben“ steht für musikalische und verspielte Fassungen bekannter Märchen, die Jung und Alt verzücken. „Ginpuin. Auf der Suche nach dem großen Glück“ erzählt von einem Pinguin mit Sprachfehler, „Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zaunes schaute“ ist ein preisgekröntes Stück, das sich aus einem ganz neuen Blickwinkel mit den Gräueltaten der Nazis auseinandersetzt. „Wir sind außerdem sehr froh darüber, drei englischsprachige Stücke im Programm zu haben, darunter ‚Happy Bird’s Day‘ für Kinder ab sechs Jahren“, sagt Upadek. „Das Faszinierende an dieser Aufführung ist, dass die Zuschauer keinerlei sprachliche Vorkenntnisse brauchen, um der Handlung zu folgen.“

Weitere Informationen unter
www.theater.wolfsburg.de/junges-theater

Unmögliche Reisen

Jules Vernes fantastische Abenteuer haben seit jeher inspiriert und begeistert. Die Erzählungen „Reise um den Mond“ und „Von der Erde zum Mond“ bilden den Rahmen für eine Planetariumsshow, in der uns der Meister höchstpersönlich bei drei „Reisen durch das Unmögliche“ begleitet.

Text: Dirk Schlesier Fotos: Planetarium

Der französische Schriftsteller Jules Verne zählt zu den bedeutendsten Science-Fiction-Autoren der ersten Stunde. Seine Vorstellungen von zunächst unerreichbaren Orten wie der Mondoberfläche, dem Meeresgrund oder dem Mittelpunkt der Erde inspirierten zahllose Leser und später auch Filmemacher. Seine fantasievollen Geschichten beeindruckten zudem durch technisch raffinierte Maschinen und signalisierten bereits Ende des 19. Jahrhunderts den anstehenden rasanten technischen Fortschritt. Jules Verne ist daher nicht nur für Science-Fiction-Fans und Abenteurer eine namhafte Person, sondern auch für viele Naturwissenschaftler und Ingenieure.

Das neue Planetariumsprogramm ist laut den drei Produzenten Rocco Helmchen, Ralph Heinsohn und Tobias Wiethoff kein Bildungsprogramm im klassischen Sinne. Es soll den Besucherinnen und Besuchern weder erklären, wie Weltraumreisen heute funktionieren, noch soll es astrophysikalische Details vermitteln. Vielmehr kann

»Jules Verne ist nicht nur für Science-Fiction-Fans und Abenteurer eine namhafte Person.«

man von der 360°-Show eine – wohl ganz im Sinne Jules Vernes – fantasievolle, aber nicht unrealistische Herangehensweise erwarten, die das Publikum von Weltraumreisen zum Mond oder unentdeckten Welten begeistern wird. In drei Episoden werden die Gedanken und Fantasien der Mondreisenden aus den Werken Jules Vernes während ihrer aufregenden Fahrt zum Erdtrabanten künstlerisch fortgeschrieben.

Das Planetarium ist der ideale Ort, um mit emotional ästhetischen Bildern und Auszügen aus den Hörbüchern zu seinen beiden Romanen „Reise um den Mond“ und „Von der Erde zum Mond“ in Fantasiewelten einzutauchen. Die Rahmenhandlung der Geschichte wird durch filmische Passagen unterbrochen. Hier möchten die Produzenten ihre eigenen Interpretationen der Werke Jules Vernes einbringen. Man darf auf tolle Bilder und gute Musik gespannt sein.

Weitere Informationen unter www.planetarium-wolfsburg.de

Traumpaare

Was verbindet den Chevrolet Corvair Spyder mit dem Porsche 911 Turbo und dem 99 Turbo von Saab? Diesen und weiteren Fragen geht die Autostadt in der Ausstellung „Beziehungs-Kisten“ auf den Grund.

Text: Julia Willms Fotos: Nils Hendrik Müller

Wie im Verhältnis Mensch zu Mensch gibt es auch in der Geschichte des Automobils viele Beziehungen von Automodell zu Automodell – mal stimmt die Chemie, mal allerdings auch nicht. Das Zeithaus der Autostadt zeigt ab August auf fünf Museumsebenen die neue Ausstellung mit dem doppeldeutigen Titel „Beziehungs-Kisten“. Präsentiert werden insgesamt 21 automobile Paare und auch einige Trios mit teils offensichtlichen, teils überraschenden Gemeinsamkeiten oder Unterschieden. Die einzelnen Beziehungen lassen sich aus ihrer Herkunft, aber auch aus ihrem innovativen Stellenwert ableiten.

Einer der Höhepunkte der neuen Ausstellung ist die Beziehungs-Kiste dreier Luxusautomobile ihrer Ära: der Bentley 8 Litre von Walter Owen Bentley, der Bugatti Typ 41 Royale aus dem Hause Ettore Bugatti sowie der Rolls-Royce 40/50HP „Silver Ghost“ aus Großbritannien. Alle drei Automobile stehen für den Traum, das ultimative Luxusautomobil zu erschaffen. Noch heute gelten die drei Fahrzeuge als Paradebeispiel für bemerkenswertes Leistungsvermögen und Luxus.

Beziehungs-Kisten gibt es auch in technologischer Hinsicht, zum Beispiel in der Geschichte des Abgas-Turboladers im Automobil. Das Zeithaus zeigt die Verbindung jener drei Automodelle, die in der Entwicklung dieser heute weit verbreiteten Leistungsstimulanz die Trendsetter und Vorreiter waren. Der Verdienst, als Erste Turbolader im Personenwagen verwendet zu haben, gebührt den Ingenieuren von General Motors. Bereits 1962 setzten die Amerikaner Abgas-Turbinen zur Leistungssteigerung zweier unterschiedlicher Motoren ein. Doch wegen der extremen Störanfälligkeit des noch unausgereiften Systems und des schwächelnden Absatzmarkts stoppte Generals Motors bereits nach zwei Jahren den Bau des Chevrolet Corvair Monza Spyder. So blieb es Porsche

»Die Automobile stehen für den Traum, das ultimative Luxusautomobil zu erschaffen.«

und Saab überlassen, die heute verbreitete Turbotechnik zur Reife zu entwickeln – und dies mit unterschiedlichem Ansatz. Während Porsche wie im Rennfahrzeug Höchstleistung anstrebte, ging es Saab um möglichst viel Drehmoment im Vierzylinder aus einem relativ kleinen Hubraum. So katapultierte sich Porsche 1975 mit dem 911 Turbo in die Top-Kategorie der Super-Sportwagen. Und Saab bot ab 1977 mit dem 99 Turbo das erste Großserienauto mit funktionstüchtigem Turbomotor im Sinne der heute aktuellen „Downsize-Technologie“ an. Beide Konzepte hatten Vorbild-Charakter. Heute kommt kaum ein Hochleistungssportwagen ohne Turbolader aus.

Wie aber war das mit der Beziehungs-Kiste Alfa Romeo Alfasud und DeLorean? Beide verdanken ihre Linienführungen Giorgetto Giugiaro, dem „Designer des 20. Jahrhunderts“ und Gründer des Designstudios Italdesign. Eine „Wahlverwandtschaft“ verbirgt sich hinter dem Automobil-Duo Isabella von Borgward aus Bremen und dem Münchener BMW 1500. Die Verbindung dieser beiden Modelle begründet sich auf dem Schicksalsjahr ihrer Hersteller, nämlich 1961. Während Borgward 1961 Insolvenz anmeldete, übernahm BMW mit dem Typ 1500 im selben Jahr das Isabella-Konzept einer sportlich-luxuriösen, technologisch ambitionierten Mittelklasse-Limousine. Viele Attribute des 1500 wie Hubraum, Leistung und Einzelradaufhängung entsprachen dem Isabella TS-Muster – ganz neu war also der als „Neue Klasse“ kommunizierte Münchner 1961 keineswegs. Weitere Beziehungs-Kisten – beispielsweise die des Golf Cabriolet und des Golf Country von Volkswagen – können sich Gäste der Autostadt im Zeithaus ansehen.

Öffnungszeiten: täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr
Eintritt mit einer Tages- oder Jahreskarte der Autostadt in Wolfsburg
Weitere Informationen unter www.autostadt.de

„Gut ist besser als viel!“

Schöne Brille: Ehme de Riese.

Ehme de Riese

DER OPTIKER.
Wolfsburg

Ehme de Riese
DER OPTIKER.
PORSCHESTRASSE 9/11
☎ 0 53 61.127 35

Ehme
DER OPTIKER.
KAUFHOFPASSAGE 4
☎ 0 53 61.8 9155 66

Ehme de Riese
ERLESENES.
NORDSTEIMKER STRASSE 8
☎ 0 53 61.8 9054 80

KULTUR KALENDER

VERANSTALTUNGEN VON SEPTEMBER BIS OKTOBER 2015

Kovacs spielt am
21. Oktober im Hallenbad

20.00 UHR
RATING
neue Kabarett-Programm
ulf Rating. Der Wahnsinn
uns! Das kann man nicht
ss man sehen.

GEWINNSPIEL!

Lesung mit Dominique Horwitz

Gewinnen Sie 2 x 2 Tickets für die Lesung „Tod in Weimar“ mit Dominique Horwitz am 15. Dezember um 20.00 Uhr in der Aula des Ratsgymnasiums, organisiert vom Literaturkreis Wolfsburg.

Schreiben Sie einfach eine Email mit dem Kennwort „Horwitz“ bis zum 31. Oktober an freischwimmer@hallenbad.de und gewinnen Sie mit ein bisschen Glück die begehrten Karten!

Foto: Robert Winter / Illustrationen: Ali Altschaffel

30.09. FRITTENBUDE / HALLENBAD

TERMINE

01.09. / 18.30 UHR
EAT & ART
Einstündige Führung mit anschließendem Essen im Restaurant Awilon. Jeweils dienstags und freitags. Termine und Information unter Tel. 05361-25599.
Kunstmuseum

01.09. EAT & ART / KUNSTMUSEUM

03. - 06.09.
GOURMETFEST
Feinschmecker können sich freuen: Im September laden acht Wolfsburger Gastronomen und ein Spezialitäten-Craft-Bierhändler zum 18. Gourmetfest auf den Hollerplatz in der Porschestraße ein. Vier Tage lang wird eine hochwertige Auswahl an nationalen und internationalen Speisen präsentiert. Ein buntes Rahmenprogramm mit Live-Musik begleitet das gastronomische Erlebnis im Freien.
Innenstadt

03.09. / 12.30 UHR
KUNSTGESPRÄCHE IN DER MITTAGSPAUSE
Die Städtische Galerie Wolfsburg bietet jeden ersten Donnerstag im Monat ein Kunstgespräch in der Mittagspause an. Nach einer kurzen Führung durch eine der aktuellen Ausstellungen besteht die Möglichkeit, ein leichtes Mittagessen einzunehmen. Auch am 01.10. um 12.30 Uhr.
Städtische Galerie

03.09. / 15.00 - 18.00 UHR
LET'S PLAY TOGETHER
Gaming in der Bibliothek für Jung und Alt, jeden ersten Donnerstag im Monat. Level up your library!
Kunstecke / Alvar-Aalto-Kulturhaus

03.09. / 20.00 UHR
DETLEF SIMON – DESIMO
Kabarett. In seinem neuen Programm „Wahnhinweise" ergründet Detlef Simon, was mit uns passiert ist. Wem wir die Schuld daran geben können. Warum es genauso kommen musste. Und er weiß sogar, wie es wahrscheinlich weitergeht.
Galerie Theater

03.09. / 21.00 UHR
ALEXANDER HARTMANN & SOLID JAZZ
Saxofonist Alexander Hartmann und Solid Jazz freuen sich auf die Fortsetzung der erfolgreichen Event-Reihe. Jeden Donnerstag und Freitag spielen sie Jazz, Blues und Soul in der Newman's Bar.
The Ritz-Carlton

12.09. TILL REINERS / GALERIE THEATER

03.09. KUNSTGESPRÄCHE IN DER MITTAGSPAUSE / STÄDTISCHE GALERIE

05.09. / 20.00 UHR
DARF'S EIN BISSCHEN MEHR SEIN?
Ein Abend rund um den Mythos Wirtschaftswunder. Mit komödiantischen Szenen, Gesang und Livemusik für alle, die sich gerne auf eine Zeitreise begeben. Auch am 06.09. um 18.00 Uhr und am 15.10. um 19.00 Uhr.
Bollmohr-Scheune

05.09. / 23.00 UHR
SPACE SAUNA
Party. House und Techhouse mit Sergio de Flaviis u.a.
Sauna-Klub

06.09. / 11.00 UHR
CASTING FÜR „SHAKESPEARE GEHT WEITER"
Nach dem großen Erfolg des Projekts „Es ist Shakespeares Zeit"tauchen wir wieder in Shakespeares Welt ein. Das Casting richtet sich an SchauspielerInnen von 18 bis 99 Jahren. Es werden drei neu inszenierte Vorlesungen erarbeitet, deren Premiere am 31.10., 28.11.2015 und 30.01.2016 im Phaeno stattfinden werden. Für jede Vorstellung werden 8 bis 10 Proben notwendig sein.
Holzbanktheater

06.09. / 18.00 UHR
JOHANN SEBASTIAN BACH: DIE KUNST DER FUGE
Konzert. Einrichtung: Henning Bundies. Braunschweig Barock, Markus Manderscheid, Cembalo und Orgel.
St. Annen-Kirche

07.09. / 16.00 UHR
ZENTANGLES ZEICHNEN
Haben Sie schon einmal ein Zentangle gezeichnet? Wenn nicht, lassen Sie sich überraschen und freuen sich über das tolle Ergebnis. Bitte anmelden, die Plätze sind begrenzt.
Stadtteilbibliothek am Hansaplatz

08. - 27.09 / 9.00 - 18.00 UHR
RÜCKBLICKE. EINBLICKE. QUERBLICKE.
1.200 Jahre Bistum Hildesheim in Bildern und Texten. Die Wanderausstellung des Bistumsarchivs Hildesheim will einen Einblick in die lange und ereignisreiche Geschichte des katholischen Bistums geben – von 815 bis in die Gegenwart.
Christophoruskirche Wolfsburg

19.09. DIE DREI ??? / HALLENBAD

09.09. / 20.00 UHR
DAS LÄCHELN DER WELTMEERE
Theater an ungewohnten Orten, in Kooperation mit dem Kulturwerk der Stadt Wolfsburg. Ein Kapitän in den besten Jahren, eine hübsche Russin, ein wütender Schiffsoffizier und die bezaubernde Passagierin Clara – das sind die Zutaten für einen sommerlichen Theaterabend. Ein Antiheldenepos unserer Zeit: rasant, komisch, grotesk und doch manchmal so tief wie der Ozean nur tief sein kann.
Allersee / Kolumbianischer Pavillon

Legende
Bildung | Bühne | Freizeit
Konzert | Party | Kino

11.09. / 19.30 UHR
BONUSMATERIAL: WURMS WEBENDER WALD
Musikalische Reflexionen zu Erwin Wurms Werk mit Musik von Richard Wagner, Charles Ives und Wolfgang Rihm. Werkstattkonzert mit dem Staatsorchester Braunschweig. Moderation: Martin Weller.
Kunstmuseum

11.09. / 20.00 UHR
ÖZCAN COSAR
Comedy. Wenn Özcan Cosar die deutschen und türkischen Befindlichkeiten unter die Lupe nimmt, geht's richtig lustig zu. Da darf hemmungslos gelacht werden.
Hallenbad

18.09. LOUISIANA SYNCOPATORS / LINDENHOF IN NORDSTEIMKE

12.09. / 20.00 UHR
TILL REINERS
Kabarett. Till Reiners macht Kabarett. Das ist neu und eine Entdeckung. Im Poetry Slam verwurzelt und ins politische Kabarett gewachsen, merkt man ihm an, dass er es ernst meint. Mit dem Sprachwitz, mit sich und der Welt.
Galerie Theater

12.09. / 23.00 UHR
REGGAE STATION
Party. Mit Selecta Jahmike.
Sauna-Klub

20.09. OFFENES ATELIER / STÄDTISCHE GALERIE

13.09. / 15.00 UHR
FAMILIENZEIT – WEISS AUF SCHWARZ UND SCHWARZ AUF WEISS
Workshop für Familien.
Kunstmuseum

18.09. AUSBILDER SCHMIDT / HALLENBAD

17. - 27.09.
PHAENOMENALE 2015 – DAS GEHEIMNIS
Das Science & Art Festival will in diesem Jahr kein Geheimnis bleiben, aber auch nicht alle Geheimnisse lüften, sondern sich den verschiedenen Facetten des Begriffs widmen. Der Titel wurde für das Festival gewählt, da derzeit niemand an der Debatte um den Schutz der Privatsphäre vorbeizukommen scheint. Das Thema in seiner ganzen Spannweite und Widersprüchlichkeit interpretiert die diesjährige Phaenomenale in zahlreichen Veranstaltungen. Siehe Kasten auf Seite 24.

18.09. / 19.00 UHR
DIE GEHEIMNISSE DES SCHLOSSES WOLFSBURG
Ein Schlossrundgang an verborgene Orte im Rahmen der „Phaenomenale 2015". Das 700-jährige Schloss Wolfsburg kennt so manches Geheimnis und rätselhaften Ort. Immer wieder ist von einem unterirdischen Geheimgang zu hören, in dem seit dem Dreißigjährigen Krieg ein Goldschatz versteckt sein soll. Ein auffälliger Vorbau am Südflügel des Schlosses lässt spekulieren, ob es sich um „ein stilles Örtchen" handelt. Auf dem Rundgang zu den verborgenen Plätzen der Wolfsburger Schlossgeschichte werden diese und andere Rätsel genauer unter die Lupe genommen und – vielleicht – auch gelöst.
Schloss Wolfsburg

18.09. / 20.00 UHR
AUSBILDER SCHMIDT
Comedy. In seinem nun 6. Abendprogramm geht Ausbilder Schmidt noch mehr auf aktuelle und politische Themen ein. Schließlich liefert der tägliche politische Wahnsinn wunderbare Erkenntnisse für die „Drill Instructor Sichtweise". Ausbilder Schmidt macht das, was er am besten kann: Show, live einfach am geilsten.
Hallenbad

18.09. DIE GEHEIMNISSE DES SCHLOSSES WOLFSBURG / SCHLOSS WOLFSBURG

18.09. / 20.00 UHR
DICKE WEISSE JUNGS
Konzert. Hochgenuss, Wonneproppen, bärtige Burschen und delikate Reime treffen hier aufeinander. Ein Leckerbissen für jeden Hip-Hop-Fan.
Haltestelle Wolfsburg

20.09. / 20.00 UHR
ARNULF RATING
Kabarett. Das neue Kabarett-Programm von und mit Arnulf Rating. Der Wahnsinn ist mitten unter uns! Das kann man nicht erfinden. Das muss man sehen.
Galerie Theater

18.09. DICKE WEISSE JUNGS / HALTESTELLE WOLFSBURG

18.09. / 20.00 UHR
LOUISIANA SYNCOPATORS
Bei diesem Konzert kommen Fans der Musik der 20er- und 30er-Jahre voll auf ihre Kosten. Zum Repertoire der 1969 gegründeten Hamburger Band Louisiana Syncopators zählen Stomps, Blues, die melodiösen Balladen jener Zeit, Hot Jazz der dunklen Chicagoer Spelunken, Swingtitel, der Foxtrott aus den Ballrooms, die Glamoursongs der Broadway-Shows und das Jungle-Fieber des Cotton Clubs in Harlem oder auch rotbelichtete Heimatlieder der Hamburger Reeperbahn.
Lindenhof in Nordsteimke

18.09. / 23.00 UHR
BELLE EPOCHE PRESENTS HAMBURG NIGHT
Party. Elektro mit Amok Dee, Padl, Elektrolachs und Bringit & Zinski.
Sauna-Klub

19.09. / 20.00 UHR
DIE DREI ???
Lesung. Der Schauspieler und Musiker Danny Richter liest mit einem Partner aus dem Buch „Die drei ??? und das Gespensterschloss". Im Rahmen der Phaenomenale 2015.
Hallenbad

19.09. / 23.00 UHR
DRUM & BASS MEETS SAUNA-KLUB
Party. Mit DJones, Poleetox, Golis und Skeeta.
Sauna-Klub

20.09. / 14.00 UHR
OFFENES ATELIER – MALEN UND ZEICHNEN IM SCHLOSS WOLFSBURG
Die Städtische Galerie lädt an jedem dritten Sonntag im Monat alle Interessierten zum Malen und Zeichnen ins Schloss Wolfsburg ein. In den aktuellen Ausstellungen der Städtischen Galerie finden sich viele Ideen, mit Pinsel, Stiften und Malkreide eigene Arbeiten auf Papier zu entwerfen. Je nach Thema werden auch Collagen oder Arbeiten aus Ton angefertigt. Die Veranstaltungen sind offen für alle Altersgruppen und kostenfrei. Leitung: Elke Schulz und Ina Hengstler. Auch am 18.10. um 14.00 Uhr.
Städtische Galerie

BUBBLEMANIA – DAS SEIFENBLASEN-FESTIVAL 17. BIS 25. OKTOBER IM PHAENO

Hauchdünne Wunderwerke, filigrane Riesenseifenblasen und bezaubernde vergängliche Momente: Lassen Sie sich in die faszinierende Welt der Seifenblasen entführen und entdecken Sie die spannende Physik, die dahintersteckt.

11.00 - 17.00 UHR / **SEIFENBLASEN-EXPERIMENTE FÜR GROSS & KLEIN**
Im Domzelt können Besucher experimentieren und Seifenblasen auf Kohlendioxid schweben lassen, sich selbst mit einem schillernden Seifenfilm umhüllen oder ausprobieren, ob Seifenblasen auch eckig sein können.

12.00 UHR / **BUBBLE MAGIC-SHOW**
Tom Noddy, weltweit bekannt durch seine TV-Auftritte, erzeugt in seiner Show wunderschöne Seifenblasenkunstwerke wie eine Raupe, ein Karussell oder einen Tornado.

12.30 UHR / **THOMMY'S RIESENSEIFENBLASEN**
Thommy lässt atemberaubende Riesenseifenblasen schweben. Das Phaeno dient dabei als wunderbare Kulisse für die überdimensionalen, schillernden Kunstwerke.

13.30 UHR / **BUBBLE MAGIC-SHOW**

14.00 UHR / **THOMMY'S RIESENSEIFENBLASEN**

15.30 UHR / **BUBBLE MAGIC-SHOW**

16.00 UHR / **THOMMY'S RIESENSEIFENBLASEN**

Weitere Informationen unter www.phaeno.de

PHAENOMENALE 2015 / 17. BIS 27. SEPTEMBER 2015

17.09. / 17.00 UHR
ERÖFFNUNG DER PHAENOMENALE
Schloss Wolfsburg / Gartensaal

17.09. / 18.00 UHR
YOU ARE HERE
Ausstellung.
Raum für Freunde / Kunstverein Wolfsburg

17.09. / 18.00 UHR
OPERATION MINDFUCK
Ausstellung. Laufzeit: 18.09. - 08.11.
Schloss Wolfsburg / Gartensaal

17.09. / 19.00 UHR
THE UNKNOWN
Ausstellung.
Städtische Galerie / Silberkammer

17.09. / 20.00 UHR
WALDPROTOKOLLE
Ausstellung von Florian Mehnert. Institut für Zeitgeschichte und Stadtpräsentation. Laufzeit: 17. - 25.09.
Hallenbad / Großes Schwimmerbecken

WALDPROTOKOLLE

18.09. / 16.00 UHR
MYSTERIEN UND RITUALE - GEBURT UND TOD
Workshop. Eine Reise voller Geheimnisse und Symbole in die Vergangenheit.
Holzbanktheater

18.09. / 17.00 UHR
SERVIERVORSCHLAG
Ausstellung.
Schaukasten Wolfsburg, Ecke Kleiststraße / Schachtweg

18.09. / 19.00 UHR
DIE GEHEIMNISSE DES SCHLOSSES WOLFSBURG - EIN SCHLOSSRUNDGANG AN VERBORGENE ORTE
Schlossführung.
Stadtmuseum / Schloss Wolfsburg

18.09. / 20.00 UHR
FASSADENPROJEKT „TWO SHADOWS“
Lichtinstallation. Bernd Schulz und das Institut für Zeitgeschichte und Stadtpräsentation. Täglich von 20.00 - 0.00 Uhr bis zum Ende der Phaenomenale.
Phaeno und Theater

18.09. / 20.00 UHR
PHANTOM GHOST
Konzert. Das vierte Album von Tocotronic-Sänger Dirk von Lowtzow und Thies Mynther trägt den wunderbaren Titel „Thrown Out Of Drama School“ und ist ein überaus feierliches Werk, richtige Festtagsmusik. Lassen Sie sich davon verzaubern.
Phaeno

PHANTOM GHOST

19.09. / 10.00 UHR
POP-UP WERKSTATT „TOP SECRET“
Workshop.
Kreativwerkstätten im Kulturwerk / Porschestraße 51

19.09. / 10.00 UHR
MYSTERIEN UND RITUALE - GEBURT UND TOD
Workshop.
Holzbanktheater

19.09. / 14.00 UHR
ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST - SCHICHTEN UND SCHLEIFEN 2
Klanginstallation.
Verein Junge Kunst

19.09. / 14.00 UHR
EINBRUCH INS CHEMIELABOR
Workshop. Welche Spuren führen zum Täter? Wie werden Fingerabdrücke sichtbar gemacht? Welche Hinweise könnten die Bodenreste aus den Schuhen des Täters liefern? Im Workshop werden Methoden gezeigt, mit deren Hilfe die Teilnehmer auf chemische Spurensuche gehen können.
Phaeno / Life Lab

19.09. / 14.00 UHR
GEHEIMSCHRIFTEN UND KRYPTOLOGIE
Workshop. Durch Probieren und Experimentieren lernen die Teilnehmer verschiedene Geheimschriften und Verschlüsselungstechniken wie zum Beispiel die Caesar-Verschlüsselung kennen.
Phaeno / Tech Lab

19.09. / 16.00 UHR
GEHEIMNIS DUNKLE MATERIE - DIE JAGD NACH DEN BAUSTEINEN DES KOSMOS
Premiere der neuen 360°-Fulldome-Show.
Planetarium

19.09. / 16.00 UHR
EINBRUCH INS CHEMIELABOR
Workshop.
Phaeno / Life Lab

19.09. / 20.00 UHR
DIE DREI ??? UND DAS GESPENSTERSCHLOSS
Lesung mit dem Schauspieler und Musiker Danny Richter.
Hallenbad / Große Bühne

20.09. / 14.00 UHR
FAMILIEN-EXKURSION DURCH DIE AUSSTELLUNGSORTE DER PHAENOMENALE
Treffpunkt Kunstverein Wolfsburg

20.09. / 14.00 UHR
EINBRUCH INS CHEMIELABOR
Workshop.
Phaeno / Life Lab

20.09. / 14.00 UHR
GEHEIMSCHRIFTEN UND KRYPTOLOGIE
Workshop.
Phaeno / Tech Lab

20.09. / 16.00 UHR.
EINBRUCH INS CHEMIELABOR
Workshop.
Phaeno / Life Lab

20.09. / 18.00 UHR
DIE WIRKLICHKEIT KOMMT
Dokumentation über die technischen Möglichkeiten der Totalüberwachung, die durch den wissenschaftlichen Fortschritt immer realer wird.
Kino im Hallenbad

20.09. / 18.00 UHR
MYSTERIEN UND RITUALE - GEBURT UND TOD
Workshop.
Schloss Wolfsburg / Barockgarten

21.09. / 19.30 UHR
DAS GEHEIMNIS DER HÖHLE - LEONARDO DA VINCI: WELTBERÜHMT UND UNBEKANNT
Vortrag.
Italienische Konsularagentur / Vortragssaal 3. Etage

22.09. - 26.09.
KULTURZAPFSÄULE WOLFSBURG
Aktion. Kulturwerk.
Kulturinfo / Alvar Aalto Kulturhaus

KULTURZAPFSÄULE

22.09. / 18.00 UHR
DIGITALE SELBSVERTEIDIGUNG
Workshop.
Schiller40 Coworking Space

22.09. / 18.00 UHR
DAS GEHEIMNIS DES UNIVERSUMS - DER KOSMISCHE CODE
Vortrag. Der Mathematiker, theoretische Physiker, Kosmologe und Grundlagenforscher Dr. Josef M. Gaßner wird möglichst anschaulich die Zusammenhänge erklären. Originalaufnahmen verschiedener Weltraumteleskope bereiten den Weg für 90 Minuten Vortrag und Fragerunde.
Phaeno / Wissenschaftstheater

23.09. / 14.00 UHR
EINE MILLION FREUNDE
Workshop.
Autostadt

23.09. / 19.00 UHR
„SOCIAL MEDIA ART AWARD“ UND „HUMAN INTERFACE AWARD“
Preisverleihung.
Phaeno

24.09. / 18.00 UHR
IM VISIER DER GEHEIMEN STAATS-POLIZEI - AUGUST HEINRICH HOFFMANN VON FALLERSLEBEN
Führung.
Hoffmann von Fallersleben Museum

IM VISIER DER GEHEIMEN STAATSPOLIZEI

25.09. / 18.00 UHR
ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST - SCHICHTEN UND SCHLEIFEN 2
Klanginstallation.
Verein Junge Kunst

25.09. / 19.00 UHR
NACHTFÜHRUNG ZU DEN GEHEIMEN ORTEN IM WALD
Erlebnisaktion, Exkursion, Führung durch den Wolfsburger Stadtforst.
Treffpunkt: Eingangsbereich VW-Bad

26.09. / 10.00 UHR
GUT UNTERRICHTETE KREISE
Workshop.
Autostadt

26.09. / 10.00 UHR
COMMEDIA DELL' ARTE
Workshop. Junges Theater Wolfsburg.
Theater im Congresspark

26.09. / 14.00 UHR
EINBRUCH INS CHEMIELABOR
Workshop.
Phaeno / Life Lab

26.09. / 14.00 UHR
GEHEIMSCHRIFTEN UND KRYPTOLOGIE
Workshop.
Phaeno / Tech Lab

26.09. / 16.00 UHR
EINBRUCH INS CHEMIELABOR
Workshop.
Phaeno / Life Lab

27.09. / 11.00 UHR
BRIEFGEHEIMNIS
Lesung.
Schloss Wolfsbug / Antoniensaal

27.09. / 14.00 UHR
EINBRUCH INS CHEMIELABOR
Workshop.
Phaeno / Life Lab

27.09. / 14.00 UHR
GEHEIMSCHRIFTEN UND KRYPTOLOGIE
Workshop.
Phaeno / Tech Lab

27.09. / 16.00 UHR
EINBRUCH INS CHEMIELABOR
Workshop.
Phaeno / Life Lab

Weitere Informationen unter www.phaenomenale.com

MUSIKTIPP

Jacco Gardner: Hypnophobia
Schon bei den ersten Klängen der Single-Auskopplung „Find Yourself“ wird man hypnotisiert und möchte unbedingt das ganze Album haben. Und es lohnt sich: Das zweite Werk des niederländischen Multi-Instrumentalisten Jacco Gardner macht absolut glücklich! Wunderbare Sommer-Dudel-Musik mit Anklängen an den 60er-Jahre Psychedelic-Pop. Ganz feine Sache! **www.jaccogardner.com**

22.09. / 19.00 UHR
STADT.LAND.FLUCHT.
Kuhmist oder Kohlenmonoxid? Auf der Suche nach dem idealen Leben. Holger Reichard und Karsten Weyershausen („Kerle im Klimakterium“) stellen ihr neues gleichnamiges Buch vor.
Zentralbibliothek / Alvar-Aalto-Kulturhaus

25.09. / 18.00 UHR
ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST
Ausstellungseröffnung. Stefanie Woch zeigt ihre Arbeiten vom 26.09. - 28.11.2015.
Verein Junge Kunst

25.09. / 19.00 UHR
SARATOGA SEVEN
Nach 15 Jahren Pause lädt das Automuseum Volkswagen erstmals wieder zu Oldtime Jazz zwischen Oldtimern ein. Die Braunschweigerische Jazzband Saratoga Seven ist seit über vier Jahrzehnten eine feste Größe in der Dixieland-Szene. Ihre fetzigen, teilweise aber auch einfühlsamen Melodien im Stil des New Orleans Jazz und des Blues von Louis Armstrong und Kid Ory, aber auch die Rhythmen Chris Barbers fordern das Publikum zum Mitswingen auf. Evergreens und Ohrwürmer inklusive!
Automuseum

25.09. / 20.00 UHR
KEN BARDOWICKS
Comedy. In seinem neuen Solo „Mann mit Eiern“ verrät uns Ken Bardowicks die vielen kleinen Tricks, mit denen er es schafft, angesichts der alltäglichen Herausforderungen seinen Humor zu bewahren.
Hallenbad

25.09. SARATOGA SEVEN / AUTOMUSEUM

26.09. / 19.00 UHR
ERÖFFNUNGSPARTY DER AUSSTELLUNG „DARK MIRROR“
Ausstellungseröffnung.
Kunstmuseum

26.09. / 19.00 UHR
WEIBERKLATSCH - PREMIERE 1
Lachen, Liebe, Missverständnisse, Musik und vor allem: Tratsch, Klatsch, Plauderei! Die 12 Zanni der Commedia dell'arte warten auf Sie in der unsterblichen Komödie von Carlo Goldoni, einer Komödie der Sitten und Charaktere. Für zwei Stunden werden Sie mehr über eine der ältesten Sünden der Welt erfahren: das Tratschen und Klatschen. Die Höchststrafe hierfür ist das Lachen. Also lassen Sie uns gemeinsam von Herzen lachen und damit die Klatschweiber des Stückes bestrafen.
Holzbanktheater

26.09. / 21.00 UHR
EIN JAHR TURBOJUGEND BACKSTEINBOYS WOLFSBURG
Konzert. Los Explosivos und Strike Out. Garage und Punk Rock aus Mexiko und Wolfsburg.
Sauna-Klub

27.09. / 11.00 UHR
DRESCHFEST MIT DE STEINBEKERS UND DEM BULLDOG-CLUB
Bevor die Landwirtschaftsabteilung ihre Pforten bis zum Frühjahr 2016 schließt, ist noch einmal die Sammlung zur Landwirtschaftsgeschichte zu sehen. Praktische Einblicke in das Landleben früherer Zeiten geben die Mitglieder der Tanz- und Trachtengruppe De Steinbekers und des Bulldog-Clubs beim Dreschfest auf dem Gelände vor der Alten Brauscheune.
Alte Brauscheune

25.09. KEN BARDOWICKS / HALLENBAD

29.09. / 17.30 UHR
DER KUNST AUF DER SPUR - VERORTUNGEN
Im gemeinsamen Gespräch werden einzelne Werke oder Aspekte der laufenden Ausstellung „Dark Mirror. Lateinamerikanische Kunst seit 1968“ intensiv erörtert.
Kunstmuseum

29.09. / 18.00 UHR
SEITENSPRUNG - GESPRÄCHE ÜBER KUNST
Einmal monatlich pflücken sich jeweils im Wechsel Jennifer Bork vom Kunstverein Wolfsburg und Marcus Körber von der Städtischen Galerie Wolfsburg die aus ihrer Sicht dicksten Kirschen aus Nachbars Garten, um diese in einem anregenden Gespräch den Besuchern schmackhaft zu machen. Die Gespräche selbst werden immer wieder Überraschendes bieten und rund 30 Minuten dauern. Anschließend laden die Veranstalter bei einem Getränk zum Gedankenaustausch ein. Auch am 27.10. um 18.00 Uhr.
Städtische Galerie

Party im LIDO

Wir organisieren Ihre Weihnachtsfeiern, Geburtstage, Hochzeiten, Firmenfeiern, Stammtische und Tagungen. Das Hallenbad bietet Räume für jeden Anlass und das LIDO-Team kümmert sich um die Küche und den Service.

Kontaktieren Sie uns:
www.hallenbad.de/kulturzentrum/vermietung

LIDO
Bar | Café | Esskultur
im Hallenbad - Kultur am Schachtweg

Schachtweg 31 | 38440 Wolfsburg | Tel: 05361 2728123 | Mail: lido@hallenbad.de
Öffnungszeiten: Mo.- Fr.: 11.30 - 23.00 Uhr & Sa. 17.00 - 23.00 Uhr
Sonntagsfrühstück: 10.00 - 13.30 Uhr

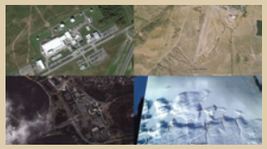
AUSSTELLUNGEN

Kunstmuseum
› bis 13.09.2015 Erwin Wurm „Fichte"
› 27.09.2015 - 31.01.2016 „Dark Mirror" Lateinamerikanische Kunst seit 1968
› 15.11.2015 - 28.03.2016 Jeppe Hein „This Way"
www.kunstmuseum-wolfsburg.de

Kunst-Station Hauptbahnhof Wolfsburg
› bis 30.09.2015 „KONSORTIUM" Lars Breuer, Sebastian Freytag, Guido Münch
www.staedtische-galerie-wolfsburg.de

Hoffmann-von-Fallersleben-Museum
› bis 06.09.2015 „Braunschweigisches Land in der Weimarer Republik 1918 - 1933"
› 06.10.2015 - 24.01.2016 Sonderausstellung „Wenn Häuser sprechen könnten – sie würden schreien." Halberstadt zur Wendezeit und heute

Kunstverein Wolfsburg
› 18.09. - 08.11.2015 „Operation Mindfuck" Gruppenausstellung mit Arbeiten von Aram Bartholl, Sven Kalden, Andreas Seltzer, Sander Veenhof, Ivar Veermäe, Piet Wessing. Kuratiert von Jennifer Bork
www.kunstverein-wolfsburg.de



Raum für Freunde im Kunstverein
› 18. – 27.09.2015 „You are here"
Ulrike Bernhard, Annemarie Blohm, Mandy Krebs, u. a.
www.kunstverein-wolfsburg.de

Schaukasten WOB
› bis 18.09.2015 „Serviervorschlag"
Schaukasten Wolfsburg,
Ecke Kleiststraße/Schachtweg
www.schaukasten-wob.de

Stadtmuseum Wolfsburg
› 15.09.2015 - 17.01.2016 „Der Foto-Schatz des Willi Vogelsang" Vorsfelde in den 1930er-Jahren, Sonderausstellung in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Vorsfelde
www.wolfsburg.de/stadtmuseum

Städtische Galerie
› bis 13.09.2015 Gabriela Oberkofler „Über den Zaun – Zur Sammlung von Wildwuchs"
› bis 27.09.2015 KONSORTIUM, „Stellen nicht aus!" Gruppenausstellung
› bis 27.12.2015 Carsten Fock „scendere a terra"
› bis 27.12.2015 Videopräsentationen zur Phaenomenale
www.staedtische-galerie-wolfsburg.de

Verein Junge Kunst
› 26.09. - 28.11.2015 Stefanie Woch „Ich sehe was, was Du nicht siehst"
www.junge-kunst-wolfsburg.de

Autostadt
› seit August „Beziehungs-Kisten" Gemeinsamkeiten und Unterschiede beliebter Automodelle
www.autostadt.de

30.09. / 16.00 UHR
HINTER DEN KULISSEN: WIE SAG ICH'S MEINEN BESUCHERN?
Gespräche über Kunst, Ausstellungs- und Museumsarbeit mit Ute Lefarth-Polland, Leiterin Visuelle Bildung, über Bildung und Vermittlung im Kunstmuseum.
Kunstmuseum

03.10. PARIS, MON AMOUR / HOLZBANKTHEATER

30.09. / 20.00 UHR
FRITTENBUDE
Konzert. Frittenbude live ist wie eine Kneipenschlägerei auf Acid mit Kuscheltieren. Keine andere Band der Welt hat so viele Schrammen und Narben gesammelt wie Frittenbude, so viele Endorphine durch Blutbahnen gejagt, so viele junge Pandas beeinflusst und begleitet. Das klingt vielleicht etwas übertrieben, aber falsch ist es nicht.
Hallenbad

01. - 03.10.
WOLFSBURGER BIERFEST
Über 30 Stände mit erlesenen und handgebrauten Bierspezialitäten locken erstmals zu einem zünftigen Fest in die Wolfsburger Innenstadt. Die Besucherinnen und Besucher erwartet die fast grenzenlose Vielseitigkeit des Bierbrauens. Es gilt zahlreiche nationale und internationale, aber auch lokale Bierspezialitäten zu entdecken, die größtenteils vom Fass „verzapft" werden. Ergänzt wird das Angebot durch verschiedene Speisestände.
Innenstadt

02.10. DAS 5. WOLFSBURGER RUDELSINGEN / THEATER IM CONGRESSPARK

01.10. / 20.00 UHR
DONNERSTAGSSAUNA MIT DREIERVERSCHIEBUNG
Konzert. Deutsch-Rock Trio aus Braunschweig.
Sauna-Klub

02.10. / 19.30 UHR
DAS 5. WOLFSBURGER RUDELSINGEN
Karaoke für alle! Allein unter der Dusche singen? Das ist out. Heutzutage trifft man sich zum gemeinschaftlichen Rudelsingen, das sich zur Zeit in vielen Städten zum Kult entwickelt und nun zum zweiten Mal in Wolfsburg stattfindet. In lockerer Atmosphäre treffen sich Menschen jeden Alters und singen gemeinsam Hits und Gassenhauer von damals bis heute. Der „Chor" wird live von einem Sänger und Pianisten begleitet, die Texte werden per Beamer an die Wand projiziert.
Theater im Congresspark

02.10. / 20.00 UHR
HONKY TONK
Kneipenfestival. Auf in die Kneipen, fertig, los! Es gibt wieder Livemusik auf die Ohren. Zum Wolfsburger Honky Tonk kann man alle Jahre wieder ein stetiges Wandern zwischen den einzelnen Locations beobachten, deshalb wird es auch liebevoll „Kneipenwandertag" genannt. Ausgestattet mit einem Programmplan, einem Eintrittsbändchen und gutem Schuhwerk, kann man dann an einem Abend viele Konzerte genießen.
Innenstadt

02.10. / 23.00 UHR
MAINDEPENDENT
Party. Indie, Elektro-Punk und Rock mit OxPox.
Sauna-Klub

01.10. DREIERVERSCHIEBUNG / SAUNA-KLUB

03.10.
VERKAUFSOFFENER FEIERTAG
Im Rahmen des Wolfsburger Bierfestes öffnen am Tag der Deutschen Einheit über 220 Einzelhändler, Dienstleister und Gastronomen in der Wolfsburger Innenstadt ihre Pforten. Ein entspanntes Einkaufserlebnis kann so mit einer Kostprobe von abwechslungsreichen Bierspezialitäten ergänzt werden.
Innenstadt

03. - 04.10. / 14.00 - 17.00 UHR
FANTASIEMASCHINE
Workshop. Bauen Sie eine Kurbelmaschine und nutzen Sie mechanische Prinzipien, um „die Puppen tanzen zu lassen". Weitere Termine unter www.phaeno.de. Auch am 10. und 11.10. um 14.00 - 17.00 Uhr.
Phaeno

03.10. / 16.00 UHR
JO-JO SHOW
Dennis Schleussner, achtfacher Deutscher Meister des Jo-Jos und Wettkönig bei „Wetten, dass..?", zeigt kaum nachvollziehbare und physikalisch unmöglich erscheinende Tricks. Es ist, als würde das Auge sich selbst nicht trauen. Nicht umsonst gehört er zu den fünf besten Jo-Jo-Artisten der Welt. Auch am 04.10. um 13.00 und um 15.00 Uhr.
Phaeno

03.10. JO-JO SHOW / PHAENO

Legende
Bildung | Bühne | Freizeit
Konzert | Party | Kino

10.10. SEBASTIAN SCHNOY / GALERIE THEATER

03.10. / 19.00 UHR
PARIS, MON AMOUR
Eine musikalische Darbietung, ein Tribut an Edith Piaf und ihre unvergesslichen Chansons. Es wird live und in französischer Sprache gesungen, die Texte aber von fast jedem Chanson vorher in Deutsch vorgetragen, so dass Sie die Inhalte verstehen. Sie handeln von Leidenschaft, Liebe, Leid und Hoffnung und sind oft auch amüsant. Lassen Sie sich verzaubern auf den Champs Elysees, in der Nähe von Eiffelturm oder Moulin Rouge. Auch am 10.10. um 19.00 Uhr.
Holzbanktheater

16.10. BOOGIE CONNECTION / LINDENHOF IN NORDSTEIMKE

03.10. / 20.00 UHR
HANS GERZLICH
Kabarett. Diplom-Ökonom Hans Gerzlich knöpft sich das brandaktuelle Thema Nr. 1 unserer schönen neuen Arbeitswelt vor: Burnout!
Galerie Theater

03.10. / 23.00 UHR
FARB-TÖNE SPECIAL
Party. Elektronisches mit Andre Fey, Elektrolachs u.a. auf zwei Floors.
Sauna-Klub

08.10. STEFAN HOLLER – ABSCHLUSS-LESUNG / PLANETARIUM

04.10. / 18.00 UHR
HERBSTLEUCHTEN
Orgelkonzert mit Lichtinstallationen. Mit Markus Manderscheid.
Christuskirche

05.10. / 20.00 UHR
ALEXANDER GAMNITZER
Lesung. Der Literaturkreis lädt den Schauspieler Alexander Gamnitzer zu seiner ersten Lesung der Saison ein. Er liest aus den Tagebüchern von Mark Twain.
Aula Ratsgymnasium

06.10. / 20.00 UHR
BASSEKOU KOUYATÉ & NGONI BA
Konzert. Während des letzten Jahrzehnts hat sich Bassekou Kouyaté nicht nur als einer der wichtigsten Musiker in seinem Heimatland Mali, sondern auf dem ganzen afrikanischen Kontinent und darüber hinaus etabliert.
Hallenbad

09.10. SISSI UND LUDWIG II. / BOLLMOHR-SCHEUNE

08.10. / 17.00 UHR
AFTER DARK: KAOS
In entspannter Abendatmosphäre entdecken Sie gemeinsam mit Verwandten, Freunden oder Kollegen zu außergewöhnlicher Uhrzeit die 350 Experimentierstationen. Haben Sie sich schon einmal am Jo-Jo versucht oder einen Teller balanciert? Was ist Chaos physikalisch betrachtet? Erleben Sie die Sonderausstellung mit exklusiven Führungen und Vorführungen. Kreatives Chaos (Kaos) steht auf dem Programm!
Phaeno

08.10. / 19.00 UHR
STEFAN HOLLER – ABSCHLUSS-LESUNG
Lesung. Stadtschreiber Stefan Holler stellt seine Texte vor.
Planetarium

08.10. / 19.30 UHR
DON CAMILLO UND PEPPONE
Lesung. Rainer Steinkamp, Intendant des Theaters Wolfsburg, liest aus Giovannino Guareschis „Mondo piccolo".
Hallenbad

09.10. / 20.00 UHR
POETRY SLAM
Lesung. Poetry Slam ist weltweit das erfolgreichste Literaturformat. In zahlreichen Städten des Landes strömen mehrere hundert Besucher zu den modernen Literaturevents. Auch in unserer Region hat diese Form der Live-Literatur eine treue Fangemeinde.
Hallenbad

09.10. / 20.00 UHR
SISSI UND LUDWIG II. – NICHTS ALS DIE WAHRHEIT
Eine Dramödie in zwei Akten.
Mit königlichen Häppchen.
Bollmohr-Scheune

10.10. FREDDY FISCHER / SAUNA-KLUB

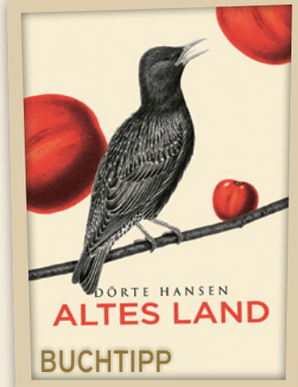
09.10. / 23.00 UHR
WUNSCHAUFGUSS
Party. Die „Wünsch dir was!"-Party mit TMT und Gast.
Sauna-Klub

10.10. / 20.00 UHR
SEBASTIAN SCHNOY
Kabarett. Sebastian Schnoys neues Geschichtskabarett handelt von Stauffenbergs und Guttenbergs, von Eliten und Nieten – und zeigt, wie man sie wieder los wird.
Galerie Theater

10.10. / 21.00 UHR
FREDDY FISCHER AND HIS COSMIC ROCKTIME BAND
Konzert. Deutschsprachiger Disco-Soul aus der Hauptstadt. Support: Müller & die Platemeiercombo.
Sauna-Klub

13.10. / 17.30 UHR
DER KUNST AUF DER SPUR – MARCEL DUCHAMP
Im gemeinsamen Gespräch werden einzelne Werke oder Aspekte der laufenden Ausstellung „Dark Mirror. Lateinamerikanische Kunst seit 1968" intensiv erörtert.
Kunstmuseum

13.10. / 19.30 UHR
6. KOMISCHE NACHT
Comedy. In Zusammenarbeit mit acht Gastronomen präsentiert die Agentur MITUNSKANNMAN.REDEN. an einem Abend acht Comedians und Kabarettisten, die ihr Publikum abwechslungsreich und kurzweilig durch den Abend begleiten.
Lido im Hallenbad



„Altes Land" von Dörte Hansen
Vera ist das „Polackenkind" auf dem Hof im Alten Land, wohin sie 1945 aus Ostpreußen mit ihrer Mutter geflohen ist. Ihr Leben lang fühlt sie sich fremd in dem Bauernhaus und kann trotzdem nicht davon lassen. Bis sechzig Jahre später plötzlich ihre Nichte Anne vor der Tür steht. Sie ist mit ihrem kleinen Sohn aus Hamburg-Ottensen geflüchtet, wo ehrgeizige Bio-Eltern ihre Kinder wie Preispokale durch die Straßen tragen. Ein Roman, der Gegenwart und Zukunft hervorragend beschreibt. Traurig und fröhlich, warm und kalt zugleich. Beim Lesen riechen Sie den Duft der Apfelbäume und schmecken die süßsauren Kirschen.

15.10. / 17.00 UHR
MOBIL LESEN
Ihre Bibliothek auf Ihrem PC/Notebook, Tablet und Smartphone – wir zeigen Ihnen wie Sie Kataloge, E-Books, Hörbücher, Zeitungen und Lexika zu Hause und unterwegs nutzen können.
Zentralbibliothek / Alvar-Aalto-Kulturhaus

16.10. / 20.00 UHR
BOOGIE CONNECTION
Das Freiburger Trio mit dem Pianisten Thomas Scheytt, dem Gitarristen und Sänger Christoph Pfaff und dem Drummer Hiram Mutschler schafft eine emotionsgeladene Live-Atmosphäre. Mit ihrer unbändigen Spielfreude elektrisieren sie das Publikum immer wieder aufs Neue.
Lindenhof in Nordsteimke

06.10. BASSEKOU KOUYATÉ & NGONI BA / HALLENBAD

16.10. / 23.00 UHR
ZELECTRIC LABEL NIGHT
Party. Elektronisches mit D. Rocksville, C. Darnoc, Ollie S. und Milko.
Sauna-Klub

17.10. LA MAISON TELLIER / HALLENBAD

17.10. / 19.00 UHR
ZAUBERHAFTE REISE DURCH OZ
Eine Hommage an Hollywood mit seinen unvergesslichen Musicals. Erinnerung an unvergessene Filme und ihre Soundtracks. Swingen Sie mit bei Evergreens aus My Fair Lady, Der Zauberer von Oz, Der Mann von la Mancha, Der Glöckner von Notre Dame, Elisabeth u.a.
Holzbanktheater

17.10. / 20.00 UHR
LA MAISON TELLIER
Konzert. Auf dem vierten Album der Brüder Tellier mit dem surrealistischen Titel „Beauté pour tous" (Schönheit für alle) geht es um eine außergewöhnliche Reise durch die Zeit. Als Inspiration dienten Steampunk, Filme von Georges Meliès, Illustrationen von Alphonse de Neville und Edouard Riou (L'Exposition Universelle, Weltausstellung) oder Octave Mirbeau (Prison d'Eden).
Hallenbad

17.10. / 21.00 UHR
THE WOGGLES
Konzert. Genialer Garage Rock aus Atlanta.
Sauna-Klub

21.10. / 20.00 UHR
KOVACS
Konzert. Nach dem großen Erfolg ihrer letzten Deutschlandtour im Mai 2015 kündigt die Holländerin Kovacs zehn weitere Konzerte für den Herbst 2015 an. Erneut wird sie mit ihrer dunklen, geheimnisvollen Stimme und rauem Soul ihre Fans in den Bann ziehen.
Hallenbad

22.10. EDO ZANKI / HALLENBAD

22.10. / 20.00 UHR
EDO ZANKI
Konzert. Edo Zanki ist im Bereich Rhythm & Blues, Funk und Soul längst eine Legende. Egal, ob er gerade etwas mehr Pop, mehr Rock oder mehr Singer/Songwriting auf die Bühne bringt, immer spürt man in seiner eindrucksvollen Stimme wahre Leidenschaft, echten Soul und menschliche Tiefe.
Hallenbad

23.10. / 20.00 UHR
THE FUCK HORNISSCHEN ORCHESTRA
Musik-Comedy. Julius Fischer und Christian Meyer sind seit 2008 unter dem Namen The Fuck Hornisschen Orchestra unterwegs und haben nun ihre eigene wöchentliche TV-Sendung namens „Comedy mit Karsten" im MDR. Ihr neues Album „Palmen" entführt den gestressten Hörer in die Welt zweier Spaßvögel, die wenig können – das aber mit viel Leidenschaft!
Hallenbad

23.10. / 23.00 UHR
REGGAE STATION
Party. Mit Selecta Jahmike und Gästen.
Sauna-Klub

24.10. / 20.00 UHR
JAZZ IM POOL NR. 21 – ISRAEL SPECIAL: ELI DEGIBRI
Konzert. Die beiden Herbst-Konzerte der Reihe „Jazz im Pool" stehen im Zeichen Israels, dem Land, das in den letzten Jahren international renommierte Jazz-Formationen hervorgebracht hat. Auch der Saxophonist Eli Degibri entstammt der vibrierenden israelischen Jazz-Szene. Bei unzähligen Auftritten hat er sich als Bandleader und Sideman einen Namen gemacht. Omer Avital am 06.11. um 20.00 Uhr.
Hallenbad

Berlin-Notizen
Wenn Sie unseren Startblock mögen, wird Ihnen diese Internetseite gefallen. „Notes of Berlin" ist eine Hommage an alle Notizen, die Berliner Menschen im täglichen Stadtbild hinterlassen. Der Zettelkrieg zwischen Nachbarn, Aushänge im Einzelhandel und zum Teil sehr ungewöhnliche Suchanfragen an den Laternen der Hauptstadt. Einfach skurril und lustig.
www.notesofberlin.com

24.10. / 20.00 UHR
HUBERT BURGHARDT
Kabarett. Seichte Unterhaltung und platte Späße sind nicht sein Ding. In seinem neuen Kabarettprogramm „Nachher will's keiner gewesen sein!" zeichnet Hubert Burghardt das Bild einer abgelenkten Gesellschaft, die in einem Overkill an vermeintlichen Informationen wohl den Überblick verloren hat.
Galerie Theater

24.10. / 23.00 UHR
INDIE MEETS TUBBE
Party. Berliner Elektropop-Duo aus dem Hause Audiolith.
Sauna-Klub

CASA ESPAÑA
WEINHANDEL & IMPORT
Hattorfer Straße 23
38442 Wolfsburg / Mörse

www.casa-espana-wolfsburg.de

Öffnungszeiten:
Di – Sa: 10:00 – 13:00 Uhr
Di – Fr: 15:00 – 19:00 Uhr
Montag geschlossen

27.10. / 17.30 UHR
DER KUNST AUF DER SPUR – KONZEPTKUNST
Im gemeinsamen Gespräch werden einzelne Werke oder Aspekte der laufenden Ausstellung „Dark Mirror. Lateinamerikanische Kunst seit 1968" intensiv erörtert.
Kunstmuseum

28.10. / 16.00 UHR
HINTER DEN KULISSEN: MAKE THE LOGO BIGGER!
Gespräche über Kunst, Ausstellungs- und Museumsarbeit mit Christiane Heuwinkel, Leiterin Kommunikation und Visuelle Bildung über Kommunikation und Marketing.
Kunstmuseum

23.10. THE FUCK HORNISSCHEN ORCHESTRA / HALLENBAD

29.10. / 19.00 UHR
111 GRÜNDE, POLEN ZU LIEBEN
Lesung. Eine Liebeserklärung an das schönste Land der Welt von Matthias Kneip. Einer der bekanntesten Polen-Experten schreibt über Höhepunkte, Eigenarten und Fettnäpfchen des Landes.
Zentralbibliothek / Alvar-Aalto-Kulturhaus

30.10. / 20.00 UHR
KLASSIK IM SCHWIMMERBECKEN – VAN BAERLE TRIO
Konzert. 2004 gründeten der Pianist Hannes Minnaar, die Violinistin Maria Milstein und der Cellist Gideon den Herder in Amsterdam das Van Baerle Trio. Mit weltweiten Tourneen und zahlreichen renommierten Preisen hat sich das Trio einen Namen gemacht.
Hallenbad

24.10. HUBERT BURGHARDT / GALERIE THEATER

30.10. / 23.00 UHR
ELEKTRO SWING MEETS PSY
Party. Mit DJones.
Sauna-Klub

31.10. / 19.00 UHR
SHAKESPEARE GEHT WEITER
Premiere. Inszenierung des Holzbanktheaters zum Thema Shakespeare.
Phaeno

31.10. / 23.00 UHR
80ER-90ER-JAHRE-PARTY
Retroparty. Mit Simon.
Sauna-Klub

01.11. / 16.00 UHR
HERBSTRAUSCHEN – GESCHICHTEN LAUSCHEN
Lesung. Märchen und Geschichten für Erwachsene mit Karin Burbulla und Elisabeth Molder-Beetz.
Wichernsaal / Emmaus-Heim

24.10. ELI DEGIBRI / HALLENBAD

30.10. VAN BAERLE TRIO / HALLENBAD

18.10. OMA ADELE UND DAS GLÜCK AUS DER KISTE / BOLLMOHR-SCHEUNE

KINDER

01.09. / 13.00 UHR
DER REGENBOGENFISCH UND SEINE FREUNDE
Begleitet den Regenbogenfisch in seine Unterwasserwelt. Mutig schließt er mit einem riesigen Blauwal Frieden und findet neue Freunde in der Tiefsee. Dabei lernt ihr, wie die Farben im Regenbogen entstehen und wie man Fische auch am Sternenhimmel finden kann. Auch am 16.09. um 16.00 Uhr, 20.09. um 14.30 Uhr und 26.09. um 13.00 Uhr.
Planetarium

01.09. DER REGENBOGENFISCH UND SEINE FREUNDE / PLANETARIUM

01.09. / 13.00 UHR
GAS-SHOW
Ab 5 Jahren. Luftballons schrumpfen, ein Stickstoffbrunnen sprudelt, Seifenblasen schweben und Nebelringe fliegen über die Zuschauer hinweg. Die Gas-Show zeigt in ästhetischen und unterhaltsamen Experimenten, welche verblüffenden physikalischen Eigenschaften Luft und ihre Bestandteile besitzen. Weitere Termine unter www.phaeno.de
Phaeno

06.09. LARS – DER KLEINE EISBÄR / PLANETARIUM

05.09. / 13.00 UHR
DAS GEHEIMNIS DER BÄUME
Zwei liebe- und temperamentvolle Charaktere – Dolores, ein Marienkäfer, und Mike, ein Glühwürmchen – erzählen auf unterhaltsame Weise, wie Bäume funktionieren, wie sie Wasser gegen die Schwerkraft bis in die Spitzen der Krone transportieren, wie Bäume atmen, warum Blätter grün sind und was die Sonne damit zu tun hat. So entdecken die Zuschauer die Welt aus der Perspektive von Insekten. Auch am 12.09. um 14.30 Uhr, 19.09. um 14.30 Uhr und 27.09. um 14.30 Uhr.
Planetarium

06.09. / 14.30 UHR
LARS – DER KLEINE EISBÄR
Die Show erzählt die Geschichte vom kleinen Eisbären in der Walbucht und erklärt Kindern dabei leicht verständlich einige astronomische Grundlagen. Außerdem werden eindrucksvolle kuppelfüllende Bilder aus der Arktis gezeigt, wo die Eisbären leben. Auch am 13.09. um 13.00 Uhr, 20.09. um 13.00 Uhr und 25.09. um 16.00 Uhr.
Planetarium

SPIELMOBIL TERMINE / ORTE

31.08. - 04.09.
REISLINGEN / WIESE VOR DER KÄFERSCHULE

07.09. - 11.09.
LAAGBERG / SCHULHOF

14.09. - 18.09.
HATTORF / SPIELPLATZ AM KINDERGARTEN

21.09. - 25.09.
MÖRSE / SPIELPLATZ AM GUTSPARK

28.09. - 02.10.
BRACKSTEDT / SPIELPLATZ DACHDECKERSTRASSE

05.10. - 08.10.
WENDSCHOTT / SPIELPLATZ BERGMANNSKAMP

09.10.
ABSCHLUSSFEIER / IN WENDSCHOTT – SPIELPLATZ BERGMANNSKAMP

04.10. BENNY PASST AUF! / BOLLMOHR-SCHEUNE

11.09. / 14.30 UHR
SOMMERFEST
Spiel und Spaß für die ganze Familie.
Spielparadies / Bürgerpark Detmerode

12.09. / 10.30 - 13.30 UHR
KINDERZEIT – WAS WÄRE, WENN ...
Ab 6 Jahren. Workshop für Kinder (ohne Eltern!).
Kunstmuseum

16.09. / 10.00 UHR
UND WIR SIND ANDERS
Ab 4 Jahren. Theater Hille Pupille. Im Hühnerstall wie auch im richtigen Leben treffen die unterschiedlichsten Nationalitäten aufeinander – und wie es ausgeht, ist oft ungewiss. Im Rahmen des Projektes der Jugendförderung „Beste Plätze – Kinderkultur Wolfsburg". Auch am 16.09. um 15.00 Uhr in der Bunten Schule und am 18.09. im Freizeitheim West um 10.00 Uhr.
Regenbogenschule

27.09. EINBAND, BLÄTTER UND SCHRIFT / THEATER IM CONGRESSPARK

17.09. / 15.15 UHR
WER HAT, DER HAT
Ab 4 Jahren. Theater Hille Pupille. Besitz allein macht auch nicht glücklich. Herbert fühlt sich einsam, da hilft ihm auch sein kaputtes Telefon nicht weiter. Aber Not macht ja bekanntlich erfinderisch und so findet unser Held letztlich doch noch die passende Lösung.
Aktivspielplatz Fallersleben

19.09.
STADTTEILFEST
Spiel und Spaß für die ganze Familie.
Westhagen

20.09. / 11.00 UHR
WOHER WEHT DER WIND?
Ab 4 Jahren. Ein spannendes Strandabenteuer mit Luzie & Oskar. Auch am 29.09. um 16.00 Uhr.
Bollmohr-Scheune

20.09. / 14.00 UHR
WELTKINDERTAG
Großes Familienfest mit dem Spielmobil, Menschenkicker, Schmiede und vielen anderen tollen Mitmach-Aktionen.
Mehrgenerationenhaus / Nordstadt

25.09. / 14.00 UHR
SPIELPARADIES ABSCHLUSSFEST
Spiel und Spaß für die ganze Familie.
Bürgerpark Detmerode

25.09. / 14.30 UHR
HERBSTMARKT
Leckereien und schöne Dinge aus eigener Herstellung für Kinder und ihre Familien.
Abenteuerspielplatz Buntspecht

25.09. / 16.00 UHR
KINDER-DISCO
Mehrgenerationenhaus / Nordstadt

27.09. / 10.00 UHR
RUND UMS KIND
Flohmarkt für Baby- und Kinderbekleidung sowie Spielzeuge und Kinderwagen.
Mehrgenerationenhaus / Nordstadt

27.09. / 15.00 UHR
EINBAND, BLÄTTER UND SCHRIFT
Theaterstück für Groß und Klein. Es war einmal ein Mann, Albertino war sein Name. Er war nicht alt und auch nicht jung, nicht groß, weder dick noch dünn, aber es war etwas los mit ihm. Sein Kopf war voll! Voller Geschichten, Ideen und Träume. Dies ist die Geschichte eines kleinen Wunders: der Entstehung eines Buches. Durch dieses kleine Wunder gelingt es Albertino, mit seinen Geschichten und Ideen viele Menschen zu inspirieren und zu begeistern.
Auch am 28.09. um 10.00 Uhr.
Theater im Congresspark

04.10. / 11.00 UHR
BENNY PASST AUF!
Ab 3 Jahren. Eine Schweinegeschwistergeschichte nach Barbo Lindgren.
Bollmohr-Scheune

05.10. / 15.00 UHR
GUT SO
Ab 6 Jahren. Theater Eukitea. Das Repertoire an humorvoll überzeichneten Figuren gibt den jungen Zuschauern Raum, die Geschichte und die Thematik Mobbing spielerisch zu erfassen. Im Rahmen des Projektes der Jugendförderung „Beste Plätze – Kinderkultur Wolfsburg". Auch am 07.10. um 14.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus am Hansaplatz.
Freizeitheim Detmerode

06.10. / 9.00 UHR
ANGSTMÄN
Ein panisches Kammerspiel von Hartmut El Kurdi. Jennifer muss diese Nacht allein sein. Also wird ihre Liste mit den verbotenen Dingen hervorgeholt und abgearbeitet, doch plötzlich: ein Geräusch! Jennifer bewaffnet sich, sieht überall nach und da! Im Schrank hockt einer – Angstmän. Der zerknautschte Superheld hat sich verflogen auf der Flucht vor Pöbelmän, dem gemeinsten Superheldenschwein aller Galaxien. Angstmän verbarrikadiert die Wohnung, aber das Unheil naht. Auch um 11.00 Uhr.
Hallenbad

18.10. DER SÄNGERKRIEG DER HEIDEHASEN / THEATER IM CONGRESSPARK

06.10. / 14.00 UHR
KINDER-DISCO
Mit heißen Rhythmen und witzigen Spielen. Eingang Dessauer Straße.
FBZ Jugendzentrum Westhagen

07.10. / 9.00 UHR
NENNEN WIR IHN ANNA
Ein Theaterstück über Mobbing nach dem gleichnamigen Jugendbuch von Peter Pohl. Alles beginnt in einem heißen Sommer, in einem Ferienlager für Jungen: Anders, der nicht nur so heißt, sondern auch anders ist, kommt als letzter – und natürlich ist die Rangordnung schon bestimmt. Anders ist nicht der kräftige Torwart, den sich seine Kumpels gewünscht hätten und so bestimmen sie, dass er ab sofort Anna heißt, denn Mädchen sind sowieso das letzte! Auch um 11.30 Uhr.
Hallenbad

08.10. / 9.00 UHR
ON AIR: DIE RÄUBER
Live-Hörspiel nach Friedrich Schiller. Ganz bewusst stark gekürzt und zugespitzt beschäftigt sich die Inszenierung mit der Frage, wie Schillers Text heute klingt. Die Themen Familie, Liebe, Aufbruch und Verführung bilden dabei die Essenz der Textauswahl. Die einzelnen Szenen sind wie Musikstücke zu sehen, verbunden und ergänzt mit einer Moderation.
Auch um 11.30 Uhr.
Hallenbad

06.10. ANGSTMÄN / HALLENBAD

09.10. / 16.00 UHR
MÄDCHENABEND
FBZ Jugendzentrum Westhagen

11.10. / 11.00 UHR
JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER
Ab 4 Jahren. Theater: Die Complizen. Ein Tischfigurenabenteuer nach dem zweiten Band des Buchklassikers von Michael Ende. Im Rahmen des Projektes der Jugendförderung „Beste Plätze – Kinderkultur Wolfsburg".
Hallenbad

11.10. / 15.00 UHR
FREUNDE
Ab 4 Jahren. Eine aufregende Fahrradtour nach Helme Heine.
Bollmohr-Scheune

13.10. / 19.00 UHR
DIE IMPROSHOW
Comedy und Theater auf Zuruf. Hier werden junge und junggebliebene Menschen mit frischer, intelligenter Unterhaltung begeistert. Das Publikum als interaktiver Bestandteil der Show wird zum Wegbegleiter, wenn „instant impro" irrwitzig mit dessen Vorschlägen jongliert und diese in Sekundenschnelle und mit viel Fingerspitzengefühl, Esprit und Musik auf der Bühne lebendig werden lässt. Auch am 14.10. um 9.00 und 11.00 Uhr.
Hallenbad

17.10. / 15.00 UHR
EIGENTLICH WOLLTE ICH FLIEGEN
Kindertheater.
Freizeitheim Detmerode

18.10. / 11.00 UHR
OMA ADELE UND DAS GLÜCK AUS DER KISTE
Ab 4 Jahren. Eine lebendige und neugierige Geschichte nach dem Bilderbuch von Imke Sönnichsen.
Bollmohr-Scheune

11.10. JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER / HALLENBAD

18.10. / 15.00 UHR
DER SÄNGERKRIEG DER HEIDEHASEN
Zweisprachiges Musiktheater nach dem Kult-Musical von James Krüss. In Obereidorf langweilt sich Prinzessin Schnüffelnäschen zu Tode, als sie plötzlich das Lied eines jungen Rammlers vernimmt, der jedoch schneller verschwunden ist, als ihr lieb ist. Doch zum Glück wird in ein paar Tagen der alljährliche Sängerkrieg der Heidehasen stattfinden und so stellt sich die Prinzessin selbst als Hauptgewinn, in der Hoffnung, den unbekannten Sänger damit anzulocken.
Theater im Congresspark

19.10. / 8.30 - 18.30 UHR
FAHRT IN DEN HEIDEPARK SOLTAU
Von 12-18 Jahren. Der Heidepark wartet auf euch mit Attraktionen für Schwindelfreie. Essen bitte mitbringen.
Flip-Flop / Bürgerzentrum

19.10. / 9.00 - 17.00 UHR
HERBSTBASTELN UND MITTAGESSEN KOCHEN
Von 6-12 Jahren.
Freizeitheim Detmerode

19. - 22.10. / 11.00 - 13.00 UHR
SICHERHEIT / SELBSTBEHAUPTUNG FÜR KINDER UND JUGENDLICHE
Schutz vor Mobbing, Gewalt und Missbrauch. Ein viertägiges Training mit dem Kinder & Jugend Sicherheits-Team LSA e.V., das durch den Lüneburgischen Landschaftsverband e.V. gefördert wird. Der Eintritt ist frei. Anmeldung unter Tel. 05361-282529 oder stadtbibliothek@stadt.wolfsburg.de
Mehrgenerationenhaus / Hansaplatz 17

20.10. / 9.00 - 17.00 UHR
FAHRT IN DEN ESSEHOF
Von 6-12 Jahren. Essen fürs Picknick bitte mitbringen.
Freizeitheim Detmerode

Legende
Bildung | Bühne | Freizeit | Konzert | Party | Kino

27.10. HOFFMANN VON FALLERSLEBEN AUF DIE BÜHNE GEBRACHT / HOFFMANN-VON-FALLERSLEBEN-MUSEUM

20. - 23.10. / 10.00 - 14.30 UHR
KREATIV-FERIENPROGRAMM IN DEN WOLFSBURGER MUSEEN
Es ist Tradition, dass das Kunstmuseum, das Stadtmuseum und die Städtische Galerie Wolfsburg in den Herbstferien gemeinsam ein kreatives Programm für Schüler anbieten. Besucht werden die aktuellen Ausstellungen der beteiligten Einrichtungen. Anschließend gestalten die jungen Teilnehmer ihre Eindrücke, Erfahrungen und Gedanken in eigenen künstlerischen Arbeiten. In einer Ausstellung werden alle Kunstwerke am Ende der Woche den Eltern, Familien und Freunden präsentiert: Am 20.10. im Kunstmuseum Wolfsburg und vom 21.-23.10. in der Bürgerwerkstatt am Schloss Wolfsburg. Anmeldungen bei Frau Kolleck, Kunstmuseum Wolfsburg, Tel. 05361-266920, Email: gkolleck@kunstmuseum-wolfburg.de.
Kunstmuseum, Stadtmuseum und Städtische Galerie

20. - 23.10 / 10.00 - 15.00 UHR
HERBSTFERIENSPIELE
Workshop für Kinder (ohne Eltern!). Bitte um Anmeldung! Auch am 27. - 30.10.
Kunstmuseum

20.10. / 15.00 UHR
NULLI UND PRIESEMUT
Ab 4 Jahren. Eine rübenackige Geschichte nach Matthias Sodtke.
Bollmohr-Scheune

21.10. / 11.00 UHR
SCHNIPPEL-, RÜHR- UND BACKTAG
Ab 6 Jahren.
Flip-Flop / Bürgerzentrum

21.10. / 9.00 - 17.00 UHR
FAHRT INS NATURHISTORISCHE MUSEUM NACH BRAUNSCHWEIG
Von 6-12 Jahren. Essen bitte mitbringen.
Freizeitheim Detmerode

21.10. / 15.00 UHR
KREATIVER HANDPUPPENBAU
Ab 3,5 Jahren. Baut euch einen Wikinger, Indianer oder Piraten!
Bollmohr-Scheune

22.10. / 9.00 - 17.00 UHR
FAHRT INS BADELAND
Von 6-12 Jahren. Nur mit Bronzeabzeichen. Essen bitte mitbringen.
Freizeitheim Detmerode

23.10. / 9.00 - 17.00 UHR
SCHATZSUCHE IM DETMERODER WALD
Von 6-12 Jahren.
Freizeitheim Detmerode

23.10. / 10.00 UHR
WERKSTATT- UND KREATIVTAG
Ab 6 Jahren. Experimentieren in der Holz- oder Druckwerkstatt und beim Salzteigkneten.
Flip-Flop / Bürgerzentrum

20.10. NULLI UND PRIESEMUT / BOLLMOHR-SCHEUNE

24.10. / 8.00 - 19.00 UHR
FAHRT IN DEN HEIDEPARK SOLTAU
Ab 13 Jahren.
Freizeitheim Detmerode

26., 27. & 28.10. / 10.00 - 13.00 UHR
JA, ICH SCHAFF DAS! – MÄDCHEN-ERLEBNIS-TAGE
Für Mädchen von 8-13 Jahren.
Flip-Flop / Bürgerzentrum

26.10. / 15.00 - 20.00 UHR
FAHRT INS BADELAND
Ab 13 Jahren.
Freizeitheim Detmerode

27.10. / 8.45 - 21.00 UHR
FAHRT NACH HAMBURG INS DUNGEON
Ab 13 Jahren.
Freizeitheim Detmerode

27. - 29.10 / 10.00 - 14.30 UHR
HOFFMANN VON FALLERSLEBEN AUF DIE BÜHNE GEBRACHT
In diesem Ferienprogramm werden Gedichte und Lieder, die Hoffmann von Fallersleben vor allem für Kinder schrieb, besprochen und kreativ in Szene gesetzt. Anmeldung unter Tel. 05362-52623 oder per Email hoffmann-museum@stadt.wolfsburg.de
Hoffmann-von-Fallersleben-Museum

28.10. / 13.00 - 17.00 UHR
KLETTERN IM MONKEYMAN
Ab 13 Jahren.
Freizeitheim Detmerode

29. - 30.10.
ÜBERNACHTUNG IM FREIZEITHEIM
Ab 13 Jahren. Mit Lasertag in Reislingen und gemeinsamem Kochen.
Freizeitheim Detmerode

KINO

Achtung!
Das Kino im Hallenbad beginnt jetzt schon um 20 Uhr!

06. - 09.09. / 20.00 UHR
DIE FRAU IN GOLD
DRAMA – USA/GB 2015 / 110 MIN. / FSK 6
Nach den Gräueln des NS-Terrors, dem viele Mitglieder ihrer jüdischen Familie zum Opfer fielen, wollte Maria Altmann nie mehr in ihre österreichische Heimat zurück. Doch Ende der Neunzigerjahre macht sich die Dame von Los Angeles auf den Weg nach Wien. Dort, im Schloss Belvedere, hängt ein Werk, das einst ihrer Familie gehörte – die „Goldene Adele", Gustav Klimts Jugendstil-Porträt der Salondame Adele Bloch-Bauer, einer Tante Marias. 1938 konfiszierten die Nationalsozialisten das Gemälde, nun fordert sie es zurück.
Kino im Hallenbad

10.09. / 20.00 UHR
OMU: WOMAN IN GOLD
„Die Frau in Gold" in Englisch mit deutschen Untertiteln.
Kino im Hallenbad

06.09. DIE FRAU IN GOLD / KINO IM HALLENBAD

13. - 16.09. / 20.00 UHR
10 MILLIARDEN – WIE WERDEN WIR ALLE SATT?
DOKU – DE 2015 / 107 MIN. / FSK O. A.
Schon im Jahr 2050 wird die Weltbevölkerung auf zehn Milliarden ansteigen – und damit auch die Hungersnot, die derzeit jeden sechsten Erdenbürger betrifft. Zwei völlig gegensätzliche Modelle der Landwirtschaft sollen Lösungen bieten: Die industrielle, die die Umwelt jedoch stark belastet, und die ökologische, die noch nicht in ausreichenden Mengen produzieren kann. Beide wollen mit innovativen Ansätzen durchstarten. Der Film stellt die Modelle gegenüber und hinterfragt ihre Vor- und Nachteile.
Kino im Hallenbad

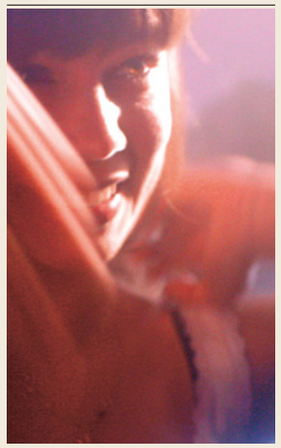
17.09. / 20.00 UHR
MEN & CHICKEN
KOMÖDIE – DK/DE 2015 / 104 MIN. / FSK 12
Evolutionspsychologe Gabriel und sein gegensätzlicher, zwangsgestörter Bruder Elias erfahren durch ein lapidares Video des verstorbenen Vaters, dass sie adoptiert wurden. Als Gabriel ihren echten Erzeuger ausfindig macht, der in methusalemischem Alter auf einer entvölkerten Insel lebt, begegnen sie ihren Halbbrüdern. Diese hausen in einem verdreckten Anwesen unter Tieren und sind eine gewaltbereite Sippe mit sichtbaren Gendefekten. Ersatz-Oberhaupt Franz wahrt das Geheimnis um den versteckten Vater mit allen Mitteln.
Kino im Hallenbad

20.09. DIE WIRKLICHKEIT KOMMT / KINO IM HALLENBAD

20.09. / 18.00 UHR
DIE WIRKLICHKEIT KOMMT
DOKU – DE 2013 / 86 MIN. / FSK 12
Regisseur Niels Bolbrinker gibt einen Einblick in Labors und Rüstungsfirmen, zeigt deren Analysetools und Überwachungsstrategien. Was wir sehen, gibt dem Thema Paranoia in der Gegenwart völlig neues Futter. Beispielsweise werden hier Bewegungsmuster von Menschen eingelesen, analysiert und auf verdächtige Absichten hin untersucht, Kolibri-Drohnen werden gesteuert, fliegen bestimmte Ziele an und verwanzen die Umgebung. Es wird deutlich: Jenseits des abstrakten Big Data-Wahns wird sich bald ein Netz an konkreter Totalerfassung über unsere Wirklichkeit legen. Doch unter uns leben Menschen, die das alles schon seit Langem wissen. Im Rahmen der Phaenomenale 2015.
Kino im Hallenbad

20., 21. & 23.09. / 20.00 UHR
MEIN HERZ TANZT
DRAMA – IL/FR/DE 2014 / 104 MIN. / FSK 6
Eyad besucht als einziger Palästinenser eine Eliteschule in Jerusalem. Trotz Ausgrenzung möchte er dazugehören. Mit einem anderen Außenseiter, dem israelischen Rollstuhlfahrer Yonatan, schließt er Freundschaft. Die erste Liebe zu einer jüdischen Mitschülerin macht das Leben noch komplizierter. Zwischen zwei unterschiedlichen Leben und Kulturen hin- und her gerissen, muss Eyad am Ende eine schwerwiegende Entscheidung für die Zukunft fällen.
Kino im Hallenbad

24.09. / 20.00 UHR
OMU: DANCING ARABS
„Mein Herz tanzt" in Hebräisch/Arabisch mit deutschen Untertiteln.
Kino im Hallenbad



04.10. VICTORIA / KINO IM HALLENBAD

17.09. MEN & CHICKEN / KINO IM HALLENBAD

27. - 29.09. / 20.00 UHR
LOVE & MERCY
DRAMA/BIOGRAFIE – USA 2014 / 122 MIN. / FSK 6
Beach-Boys-Anführer Brian Wilson ist Mitte der 60er-Jahre auf dem Zenit seiner Schaffenskraft angekommen. Mit „Pet Sounds" definiert er die Popmusik neu, und nun setzt er an, mit „Smile" sein Meisterwerk zu schaffen. Doch im Innern nagen die Stimmen in seinem Kopf. Druck von der Plattenfirma, dem Rest der Band und seinem tyrannischen Vater treiben ihn in die Psychose. 20 Jahre später ist Wilson ein Wrack – und doch verliebt sich die Autoverkäuferin Melinda in ihn und versucht ihn zu retten.
Kino im Hallenbad

20.09. MEIN HERZ TANZT / KINO IM HALLENBAD

01.10. / 20.00 UHR
OMU: LOVE & MERCY
„Love & Mercy" in Englisch mit deutschen Untertiteln.
Kino im Hallenbad

04. - 07.10. / 20.00 UHR
VICTORIA
DRAMA – DE 2015 / 139 MIN. / FSK 12
Victoria ist eine junge Frau aus Madrid. In Berlin lernt sie vier Jungs kennen. Während für Victoria der Abend eigentlich schon dem Ende entgegengeht, drehen die Jungs erst richtig auf: Sie haben noch eine Sache zu klären. Dabei handelt es sich jedoch um etwas Illegales, und ehe sich Victoria versieht, fungiert sie als Fahrerin des Fluchtwagens bei einem Coup, der gewaltig schief läuft. Was als unüberlegtes Spiel angefangen hat, verwandelt sich schnell in eine ernste Angelegenheit. Der temporeiche Film wurde in einer einzigen Einstellung – also am Stück – gedreht.
Kino im Hallenbad

08.10. / 20.00 UHR
WEM GEHÖRT DIE STADT – BÜRGER IN BEWEGUNG
DOKU – DE 2014 / 93 MIN. / FSK O. A.
Ein Großinvestor plant eine gewaltige Shopping Mall auf einem stillgelegten Industriegebiet in Köln-Ehrenfeld, was für Aufruhr sorgt und eine ganze Reihe von Akteuren auf den Plan ruft: Stadtverwaltung, Aktivisten, Anwohner, Gastronomen, Politiker. In dem ganzen Chaos versucht der Bürgermeister des Stadtviertels vergeblich zu vermitteln. Die völlig unterschiedlichen Vorstellungen darüber, was mit dem Grundstück passieren soll, lassen sich nicht unter einen Hut bringen. Anschließend offene Gesprächsrunde mit Almut Skriver, Architektin und Sprecherin der AG Stadtentwicklung der Bürgerinitiative. In Kooperation mit dem Forum Architektur der Stadt Wolfsburg.
Kino im Hallenbad

11.10. - 14.10. / 20.00 UHR
FREISTATT
DRAMA – DE 2014 / 108 MIN. / FSK 12
Der 14-jährige Wolfgang wird Ende der 1960er-Jahre in eine Anstalt für schwer Erziehbare gesteckt, weil sein brutaler und eifersüchtiger Stiefvater dessen Mutter für sich allein haben will. In Freistatt wird der junge Schüler mit geballter Härte konfrontiert. Ob sexueller Missbrauch, körperliche Züchtigung oder die knochenharte Zwangsarbeit im Moor – der despotische Anstaltsleiter und seine diabolischen Helfer lassen nichts unversucht, um den Willen der ihnen anvertrauten Schützlinge zu brechen. In Kooperation mit dem Sozialpsychiatrischen Dienst der Stadt Wolfsburg.
Kino im Hallenbad

27.09. LOVE & MERCY / KINO IM HALLENBAD

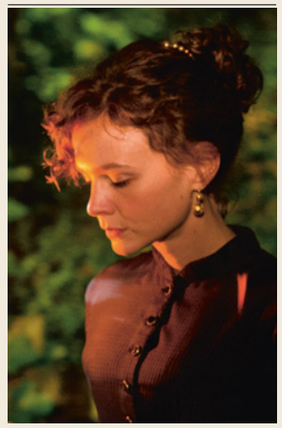
Legende
Bildung | Bühne | Freizeit
Konzert | Party | Kino

15.10. / 20.00 UHR
OMU: SEÑOR KAPLAN
KOMÖDIE – URU/ES/DE 2014 / 98 MIN. / FSK 0
In Spanisch mit deutschen Untertiteln. Je mehr sich der 76-jährige Jacob Kaplan dem Ende seines Lebens nähert, desto mehr bedauert er, nie etwas wirklich Bedeutsames vollbracht zu haben. Während sich seine langjährigen Freunde mittlerweile vollends einem routinierten und unaufgeregten Dasein hingegeben haben, sehnt sich Jacob trotz zunehmender körperlicher Beschwerden noch immer danach, die Welt zu verbessern. Als eines Tages in seiner jüdischen Gemeinde plötzlich das Gerücht aufkommt, dass ein früherer Nazi schon länger an der Küste Uruguays untergetaucht sei, sieht Jacob seine große Chance endlich gekommen.
Kino im Hallenbad

18.10. TAXI TEHERAN / KINO IM HALLENBAD

18. - 20.10. / 20.00 UHR
TAXI TEHERAN
KOMÖDIE – IR 2015 / 86 MIN. / FSK O. A.
Seit ihm von den Behörden verboten wurde als Regisseur zu arbeiten, fährt Jafar Panahi Taxi. Doch auch hinter dem Steuer gibt er seine wahre Berufung nicht auf. Fahrgäste – ein Querschnitt der iranischen Gesellschaft – nehmen bei ihm Platz und erzählen ihm ihre Geschichten. Unter anderem chauffiert er zwei abergläubische ältere Damen, einen Befürworter der Todesstrafe und seine aufmüpfige Nichte, die als Schulprojekt einen „zeigbaren" islamischen Film drehen soll, durch die brodelnde Millionenmetropole Teheran.
Kino im Hallenbad

22.10. / 20.00 UHR
OMU: TAXI
„Taxi Teheran" in Persisch mit deutschen Untertiteln.
Kino im Hallenbad



25.10. AM GRÜNEN RAND DER WELT / KINO IM HALLENBAD

25. - 28.10. / 20.00 UHR
AM GRÜNEN RAND DER WELT
DRAMA – USA/GB 2015 / 119 MIN. / FSK 6
Im Süden Englands lebt um 1870 Bathsheba Everdene, eine eigenwillige und schöne junge Frau, die ihre Unabhängigkeit schätzt. Dennoch oder vielleicht gerade deswegen hat sie gleich drei Verehrer auf einmal, alle sehr unterschiedliche Typen: Da ist der treuherzige, bescheidene Schäfer Gabriel Oak, der ältere, wohlhabende Gutsbesitzer William Boldwood und der hübsche, selbstbewusste, aber rücksichtslose Offizier Frank Troy. Während der fast mittellose Gabriel für eine respektable Ehe nicht infrage kommt, wäre Boldwood eine gesellschaftlich akzeptable Wahl, aber Bathsheba will sich nicht festlegen und interessiert sich ohnehin am ehesten für den unberechenbaren Frank.
Kino im Hallenbad

29.10. / 20.00 UHR
OMU: FAR FROM THE MADDING CROWD
„Am grünen Rand der Welt" in Englisch mit deutschen Untertiteln.
Kino im Hallenbad

15.10. OMU: SEÑOR KAPLAN / KINO IM HALLENBAD

KINDER-KINO

06., 13., 20., & 27.09. / 15.30 UHR
RICO, OSKAR UND DAS HERZGEBRECHE
KOMÖDIE – DE 2015 / 95 MIN. / FSK 0
Der tiefbegabte, furchtlose Rico und der clevere, aber etwas übervorsichtige Oskar sind dicke Freunde. Auf ihren Streifzügen durch Berlin sind sie immer wieder für neue Abenteuer zu haben. Diesmal ist leider Ricos Mutter betroffen. Sie hat sich beim Bingo in illegale Machenschaften verstricken lassen. Jetzt ist nicht nur die Polizei, sondern auch der fiese Boris hinter ihr her. Klar, dass die Jungs alles versuchen, um Mama aus der Bredouille zu helfen. Unterstützung erhalten sie dabei auch vom alten Lebenskünstler Van Scherten.
Kino im Hallenbad

06.09. RICO, OSKAR UND DAS HERZGEBRECHE / KINO IM HALLENBAD

04.10. DER KLEINE RABE SOCKE 2 – DAS GROSSE RENNEN / KINO IM HALLENBAD

04., 11., 18. & 25.10. / 15.30 UHR
DER KLEINE RABE SOCKE 2 – DAS GROSSE RENNEN
TRICKFILM/KOMÖDIE – DE 2015 / 73 MIN. / FSK 0
Socke hat es mal wieder vermasselt. Er ist schuld daran, dass die Ernte der Waldtiere im Fluss davonschwimmt. Damit Frau Dachs nichts davon merkt, wollen der kleine Rabe und seine Freunde neue Vorräte kaufen. Das Geld dafür soll bei einem Wettrennen durch den Wald gewonnen werden. Dabei erweist sich der ehrgeizige Rennfahrer-Papagei Rinaldo aus Südamerika nicht als einziger Stolperstein auf dem Weg zum Erfolg. Rabe, Eddie-Bär und das kesse Biber-Girl Fritzi kommen ganz schön ins Schwitzen. Und zwar mehr als ihnen lieb ist.
Kino im Hallenbad

IMPRESSUM FREISCHWIMMER
Heft Nr. 43, Ausgabe September - Oktober 2015

Herausgeber: Hallenbad – Kultur am Schachtweg
Schachtweg 31, 38440 Wolfsburg
Tel.: (05361) 2728-100, info@hallenbad.de, www.hallenbad.de

Chefredakteurin: Anna Deileke // Hallenbad
Tel.: (05361) 2728-113, deileke@hallenbad.de, www.hallenbad.de

Agentur (Gestaltung/Organisation):
raum26-idee & design
Backhaus-Oueslati Kudelka Kubiczek GbR
Am Sandberg 26, 38442 Wolfsburg, Tel.: (05362) 501914
freischwimmer@raum26.de, www.raum26.de

Koordination: Nicole Kudelka // raum26

Redaktionelle Mitarbeit: Ali Altschaffel, Ralf Beil, Nicole Froberg, Marc Halupczok, Inga Lorenz, Bernd Rodrian, Dirk Schlesier, Julia Willms

Layout/Satz: Thomas Kubiczek, Merle Backhaus-Oueslati // raum26

Lektorat: Natascha Korol

Fotografie: Ali Altschaffel, Lars Hung, Thomas Kubiczek, Lars Landmann, Nils Hendrik Müller, Andreas Plate, Bernd Rodrian

Anzeigen: Frank Rauschenbach // Hallenbad
Tel.: (05361) 2728-101, rauschenbach@hallenbad.de
Mandy Kirsch // Hallenbad
Tel.: (05361) 2728-110, kirsch@hallenbad.de

Druck: oeding print GmbH, Erzberg 45, 38126 Braunschweig, Tel.: (0531) 48015- 154, www.oeding-print.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unaufgefordert zugesandte Materialien übernehmen wir keine Haftung.

DER BLAUE ENGEL
weil aus 100% Altpapier
schont die RESSOURCEN

100%
FSC
www.fsc.org
RECYCLED
Papier aus Recyclingmaterial
FSC® C118370

Galerie Theater

Programmübersicht September & Oktober

Detlef Simon – DESiMO
Donnerstag, 3. September

Till Reiners
Samstag, 12. September

Arnulf Rating
Sonntag, 20. September

Hans Gerzlich
Samstag, 3. Oktober

Sebastian Schnoy
Samstag, 10. Oktober

Hubert Burghardt
Samstag, 24. Oktober

Karten sind direkt im Hallenbad (Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 17 Uhr), an den bekannten Vorverkaufsstellen, im Internet unter www.hallenbad.de und an der Abendkasse, wenn noch vorhanden, erhältlich.

GALERIE THEATER

oeding-print.de

PASSION

Drucken ist für uns viel mehr als ein rein technischer Prozess. Es ist Leidenschaft. Jedes einzelne Produkt ist ein visuelles und haptisches Erlebnis. Das begeistert uns immer wieder neu.

PREMIUM
GREEN PRINTING

oeding print

Das Team „Beistandschaften“ vom Jugendamt: Cirsten Figge, Nicola Wrobel, Claudia Steding und Andrea Lässig (Svenja Grammes und Frank Stein fehlen)

Ich bin dein Vater

So einfach zu beantworten wie einst für Luke Skywalker und Darth Vader ist die Frage der Vaterschaft in manchen Fällen leider nicht. Das Team „Beistandschaften“ des Jugendamtes der Stadt Wolfsburg unter der Führung von Claudia Steding steht hier unterstützend zur Seite.

Text: Inga Lorenz Foto: Ali Altschaffel

Was genau ist eine Beistandschaft und von wem kann diese beantragt werden? „Der Begriff Beistandschaft bedeutet, dass wir dem alleinerziehenden Elternteil bei der Vaterschaftsfeststellung beistehen“, sagt Claudia Steding. Wenn es schlecht läuft, kommen gleich mehrere Männer als potenzieller Vater in Frage. „In meiner beruflichen Karriere haben wir in einem Fall fünf Männer getestet und der letzte war dann tatsächlich auch der biologische Vater. Und das ist kein Einzelfall.“

Auch bei der Unterhaltsdurchsetzung werden alleinerziehende Elternteile vom Jugendamt nicht im Stich gelassen. Wenn es sein muss, sogar bis hin zum gerichtlichen Verfahren. „Wir dürfen in der Regel die Mutter und das Kind wie ein Anwalt bis zum Oberlandesgericht vertreten.“ Mit dem Unterschied, dass die Vertretung in diesem Fall kostenfrei ist. Weigert sich der unterhaltspflichtige Elternteil die Zahlungen vorzunehmen, geht es ans Eingemachte. Es folgt ein gerichtliches Verfahren und es kann zu Zwangsvollstreckungsmaßnahmen, Lohn- und Sachpfändungen kommen, die ebenfalls vom Jugendamt eingeleitet werden. Voraussetzung hierfür ist aber, dass die Vaterschaft festgestellt wurde und die Beurkundung darüber auch vorliegt.

„Die Zahl der zu Betreuenden ist schwankend, weil die Beistandschaft nur bis zum 18. Lebensjahr geht. Das heißt, es rücken mal mehr, mal weniger Anträge nach. Geführt werden im Moment an die 1.000 Beistandschaften für Wolfsburg“. Dazu kommen noch zahlreiche Beratungs- und Unterstützungsangebote.

Das Team braucht Feedback. „Wir sind natürlich auch auf die Rückmeldungen und die Zusammenarbeit mit unseren Antragstellern angewiesen und benötigen hier Informationen. Zahlt der Unterhaltspflichtige? Wie viel? Zahlt er pünktlich? Hat sich irgendetwas geändert? Wir hören von den Erziehungsberechtigten nur, wenn es Probleme mit den Unterhaltszahlungen gibt. Freuen würden wir uns jedoch auch über Rückmeldungen, wenn es gut läuft oder wie es überhaupt läuft.“

Feedback und weitere Informationen unter teamunterhalt@stadt.wolfsburg.de oder Tel. 05361-282400

Das Geheimnis

Was ist die Phaenomenale eigentlich? Wo kommt sie her, wo geht sie hin? Wer steckt dahinter? Und welche Highlights darf man als Besucher in diesem Jahr auf gar keinen Fall verpassen? Wir gehen der Sache auf den Grund.

Text: Inga Lorenz Fotos: Veranstalter

Die Phaenomenale ist DAS Wolfsburger Science & Art Festival und findet alle zwei Jahre statt. 2007 ist sie aus einer Kooperation vom Kunstverein Wolfsburg und dem Phaeno entstanden, seit 2013 wird das Festival vom Kunstverein Wolfsburg, dem Phaeno, dem Kulturwerk und dem Institut für Zeitgeschichte und Stadtpräsentation (IZS) – beide Stadt Wolfsburg – organisiert. Dieses Jahr lautet das Thema „das Geheimnis“. „Sind es nicht Geheimnisse, die das Verhältnis zwischen uns Menschen bestimmen?“, fragt Dr. Justin Hoffmann, Leiter des Kunstverein Wolfsburg und Künstlerischer Leiter der Phaenomenale. „Machen sie nicht sogar das Individuum im Wesentlichen aus? Derzeit scheint niemand an der Debatte um den Schutz der Privatsphäre vorbeizukommen. Die Skandale der Geheimdienste der letzten Jahre führten uns die Wichtigkeit von Geheimnissen vor Augen.“ Was haben sich die Organisatoren wohl zum Thema ausgedacht? Wir dürfen natürlich nicht zu viel verraten, aber ein kleines bisschen werden wir „das Geheimnis“ lüften.

Beginnen wir mit dem IZS, das in diesem Jahr in der Ausstellung „Waldprotokolle“ des Künstlers Florian Mehnert einen ganz besonderen Einblick in die Materie gewährt. Mehnert hat über Tage hinweg gängige Lichtungen und Wege verwanzt und dabei sämtliche Geräusche des Waldes, aber auch Gespräche der vorbeiziehenden Passanten eingefangen. Geht nun auch die letzte natürliche Rückzugsoption verloren

»Sind es nicht Geheimnisse, die das Verhältnis zwischen uns Menschen bestimmen?«

oder, noch viel schlimmer, kennt jetzt sogar der Wald Ihre intimsten Geheimnisse? Finden Sie es heraus. Die Waldprotokolle werden im Großen Schwimmerbecken des Hallenbads veröffentlicht.

Wer möchte nicht auch manchmal einen Tropfen Kultur tanken? Das Kulturwerk macht es möglich und schickt die so genannte Kulturzapfsäule ins Rennen. Im Kern einer umgebauten Tanksäule sind verschiedene USB-Sticks integriert, auf denen Künstler und Kulturschaffende der Stadt Wolfsburg ihre Kunstwerke gespeichert haben. Von Bildern über Texte bis hin zu Videos, Musik und Computerkunst, kurz: Alles, was dem künstlerischen Anspruch entspricht, ist im Inneren der Kulturzapfsäule verborgen. Die „Tankfüllung“ selbst bleibt bis zum Ende top secret, denn welches Kulturgut die Zapfsäule freigibt, bleibt bis zum Öffnen der Daten ihr Geheimnis. Der kreative Schatz offenbart sich erst, wenn die Datei auf dem Computer geöffnet wird. Wer also einen leeren Tank hat, kann auf dem Marktplatz vorm Alvar-Aalto-Kulturhaus mit seinem Laptop kostenfrei zapfen.

Im Kunstverein Wolfsburg geht es zur Zeit der Phaenomenale und darüber hinaus verschwörerisch zu. Existiert ein Masterplan bestimmter Gruppen, der uns machtpolitisch lenkt? Gehen Sie der Frage selbst auf den Grund! Die Ausstellung „Operation Mindfuck“ präsentiert diverse künstlerische Positionen zur Faszination von Verschwörungstheorien im Kunstverein Wolfsburg.

Phantom Ghost

Die Wirklichkeit kommt

Waldprotokolle

Im Phaeno wird von Geheimschriften über geheimnisvolle Täter bis hin zum Geheimnis des kosmischen Codes wieder einiges zum Staunen, Mitmachen und Ausprobieren geboten. Ein Highlight wird die Ausstellung der nominierten Kunstwerke und Preisträger des Human Interface Awards und des Social Media Art Awards des Kulturwerks sein. Während letzterer sich mit den Auswirkungen sozialer Medien auf künstlerisches Schaffen befasst, wird beim Human Interface Award eine Installation prämiert, mit der die Betrachter in Interaktion treten können. „Ich freue mich, dass wir eine spannende Bandbreite an interaktiven Installationen aus beiden Awards im Phaeno präsentieren können und dass die Gäste die Möglichkeit haben, sie selber auszuprobieren“, sagt Davy Champion, Organisator der Phaenomenale. Die Awards konnten das Interesse bis weit über die Wolfsburger Stadtgrenze hinaus wecken. „Wir haben Einreichungen aus der ganzen Welt erhalten. Es gab sogar Bewerbungen aus Kolumbien und Australien. Wir werden versuchen, so viele Arbeiten wie möglich auszustellen“, betont er. Während der Social Media Art Award in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal vergeben wird, wird der vom Phaeno gestiftete Human Interface Award erstmalig verliehen. Die Ausstellung der Kunstwerke findet im Krater des Phaeno statt.

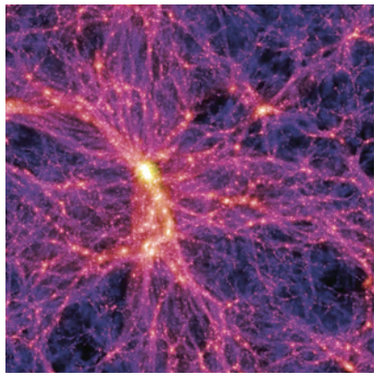
Da im Phaeno sonst eher keine Bands auftreten, gilt auch das Konzert von Phantom Ghost als großes Highlight der Phaenomenale. Dass Dirk von Lowtzow mit seinem Bandkollegen Thies Mynther in unsere beschauliche Stadt kommt, ist ohnehin schon etwas Besonderes. Deshalb ist sich Davy Champion sicher: „Das wird ein einmaliger Abend im Wissenschaftstheater des Phaeno und eine einzigartige Möglichkeit, den Tocotronic-Sänger in dieser außergewöhnlichen Kulisse in Wolfsburg zu erleben.“ Das kleine wunderliche Konzert verspricht ein Loblied auf renitente und ungehorsame Gesten zu werden, die von närrischem Witz, aber auch großer Sanftmut bestimmt sind.

Welche Institutionen haben sich noch beteiligt und welche Angebote haben sie im Gepäck? Mit über 30 Veranstaltungen aus verschiedenen Sparten und mit Blick auf unterschiedliche Zielgruppen schafft die Phaenomenale ein Netzwerk der Wolfsburger Kultur. Neben den Organisatoren sind eine Reihe weiterer Wolfsburger Kulturanbieter mit im Boot, wie zum Beispiel der Verein Junge Kunst, das Theater, das Holzbanktheater oder die Städtische Galerie.

Was auch auf jeden Fall erwähnt werden muss, ist die 360°-Full-Dome-Show „Geheimnis Dunkle Materie“ im Planetarium. Denn wussten Sie, dass rund ein Viertel des gesamten Universums aus einer geheimnisvollen dunklen Materie besteht?

Auch der Workshop „Digitale Selbstverteidigung“, der im Schiller40 Coworking Space im Kulturwerk stattfindet, wird spannend. Denn hier werden, wie der Name schon sagt, Apps und Möglichkeiten vorgestellt, mit denen man sich bei der Handynutzung besser vor Angriffen von außen schützen kann.

Alles in allem ist die diesjährige Phaenomenale ein unglaublich facettenreiches und einzigartiges Event, bei dem jeder, der Geheimnissen gern auf den Grund geht – und wer tut das nicht? – voll auf seine Kosten kommt. Wir wünschen allen Besuchern eine Menge Spaß beim Geheimnis-Lüften.



Geheimnis Dunkle Materie

Programm-Highlights

Ausstellung der Kunstwerke des Social Media Art Awards und des Human Interface Awards
Laufzeit: 17. - 27.09.
Dienstag bis Freitag: 9.00 - 17.00 Uhr
Samstag und Sonntag: 10.00 - 18.00 Uhr
Preisverleihung: Mittwoch, 23.09. um 19.00 Uhr
Phaeno

Waldprotokolle / Ausstellung von Florian Mehnert
Laufzeit: 17. - 25.09.
Großes Schwimmerbecken im Hallenbad

Operation Mindfuck / Gruppenausstellung
Geöffnet ab Donnerstag, 17.09. um 19.00 Uhr
Laufzeit: 18.09. - 08.11.
Kunstverein Wolfsburg

Phantom Ghost / Konzert
Freitag, 18.09. um 20.00 Uhr / Einlass 19.30 Uhr
Phaeno

Geheimnis Dunkle Materie / 360°-Full-Dome-Show
Samstag, 19.09. um 16.00 Uhr
Sternensaal im Planetarium

Die Wirklichkeit kommt / Film
Sonntag, 20.09. um 18.00 Uhr
Kino im Hallenbad

Kulturzapfsäule / Installation des Kulturwerks
Laufzeit: 22. - 26.09.
Marktplatz vor dem Alvar-Aalto-Kulturhaus

Digitale Selbstverteidigung / Workshop
Dienstag, 22.09. um 18.00 - 20.00 Uhr
Schiller40 Coworking Space im Kulturwerk

Eine Million Freunde / Workshop
Mittwoch, 23.09. um 14.00 - 17.00 Uhr
Freiraum, Autostadt

Alle Termine und weitere Informationen finden Sie im Kulturkalender auf Seite 24 und unter www.phaenomenale.com

Karin Burbulla lässt durch ihre Stimme Bilder in den Köpfen der Zuhörer entstehen

Märchenstunde

Hänsel und Gretel, Rumpelstilzchen, Rotkäppchen, Schneewittchen, Frau Holle, Rapunzel – wer kennt sie nicht, die Märchen, die uns unsere Eltern früher vorm Einschlafen vorgelesen haben? Karin Burbulla lässt zu jedem Einzelnen Bilder in unseren Köpfen lebendig werden.

Text: Anna Deileke Fotos: Ali Altschaffel

Jede Hexe, jeder Wolf und jede Prinzessin sind einmalig in unserer Gedankenwelt. Umso enttäuschter sind wir, wenn wir Filme schauen oder Bilder sehen, in denen die Märchenfigur nicht so aussieht wie in unserer Vorstellung. „Das ist das Besondere am Erzählen. Mit Worten forme ich Bilder in den Köpfen meiner Zuhörer, ohne welche zu zeigen“, sagt Karin Burbulla. Sie ist ausgebildete Märchenerzählerin und hat 2015 den ersten Wolfsburger Märchentag ins Leben gerufen. „Nur mit Worten ziehe ich mein Publikum in den Bann. Gestik, Mimik und Betonung helfen mir dabei. Die Erwachsenen stellen sich immer vor, ich komme verkleidet, mit einem Buch in der Hand und lese daraus vor. So ist das aber nicht. Ich spreche frei, ohne Skript und Hilfsmittel.“

»Nur mit Worten ziehe ich mein Publikum in den Bann.«

Die Wolfsburgerin arbeitet ehrenamtlich für die Pastor-Bammel-Stiftung des Diakonischen Werkes in Wolfsburg und ist in deren Auftrag als Märchenerzählerin unterwegs. Dabei besucht sie nicht nur Kinder in sozialen Einrichtungen, sondern auch Menschen im Alten- und Pflegeheim. „Dort werde ich regelmäßig Zeuge von Aha-Erlebnissen. Die Menschen reagieren auf mich und das, was ich erzähle. Studien belegen, dass besonders Demenzkranke mit Hilfe von Märchen gefestigt werden und die Demenz langsamer voranschreitet“, so Burbulla. Die Stiftung hat ihr 2014 die Ausbildung zur Märchenerzählerin ermöglicht und unterstützt sie bei ihren Projekten. Mit 12 weiteren Teilnehmerinnen erlernte sie ein Jahr lang unter der Anleitung von Erzählkünstlerin Jana Raile die Kunst des Erzählens.

Alles fing damit an, als Karin Burbullas Enkelkind in den Kindergarten kam. Damals übernahm sie dort den Job als Lesepatin und las regelmäßig Geschichten vor. Schnell merkte Burbulla, dass sie die Kinder mit ihren Geschichten und ihrer Art einfangen und unterhalten konnte. „Das rief ein tolles Gefühl in mir hervor und war fortan mein Motivator. Ich habe mich immer mehr mit dem Thema Erzählen auseinandergesetzt und festgestellt, dass es viele professionelle Märchenerzähler und zahlreiche Bücher dazu gibt.“

„Es gibt so viele Märchen wie es Sterne gibt, nämlich unzählige“. Jedes Land auf dieser Welt hat seine eigenen. In vielen Märchen gibt es Figuren, die böse oder gemein sind. Die werden zum Schluss bestraft und am Ende geht immer alles gut aus. „Mein Lieblingsmärchen heißt ‚Die Bienenkönigin‘ und ist aus der Sammlung der Gebrüder Grimm“, erzählt Karin Burbulla.

Sie hofft, dass das Märchen in Wolfsburg ein kleines Revival erlebt und stärker gewürdigt wird. In ihrer Vision soll es zukünftig Märchentage geben, Erzählnächte und vielleicht ein kleines Festival. Dabei will sie nicht nur Kinder unterhalten, sondern auch Erwachsene. „Ich stecke noch in den Anfängen und bin erst seit diesem Jahr aktiver unterwegs.“ Beim Luftsprünge Festival am Schillerteich konnte Burbulla bereits beim jungen Zielpublikum punkten. Dort hat sie die Kinder gleich zweimal am Tag ins Märchenland entführt.

› **Herbstrauschen – Geschichten lauschen**
01. November um 16.00 Uhr
Märchen für Erwachsene
mit Karin Burbulla und Elisabeth Molder-Beetz

Wichernsaal im Emmaus-Heim
Nordsteimker Str. 1
38446 Wolfsburg

10 = *Anzahl der Buchstaben*

Buchstabensalat

Text/Illustration: Ali Altschaffel

S L A U R E G B K I S E
L F E L D S E S O N F L
U R M U B E I E G N E N
M E N E N R H Ü T G U C
H E L M E G P I L E N J E
I N T W K A S U R A C K
E I G E E I N R E G E W R
B L U A N L E N M N S C
H T I E F I R M P F R A C
Z E M I S E L E N Z E D E
N T T A N I Ü R B S T O P P

Jetzt wird es richtig bunt! Irgendwer pinselt nicht nur die Natur in allen Farben an, auch die roten Katzen scheinen in die Farbtöpfe gefallen zu sein. Aber schön ist es schon, wenn nicht nur die Blätter, sondern auch die ... äh ... schön gelb werden. Und die ... äh ... leuchtend rot, und man mit dem ... ach ...
Sucht im Buchstabensalat alle einzelnen Buchstaben für die Gegenstände auf der linken Seite und streicht sie weg. Das Lösungswort erhaltet ihr, wenn ihr die übrig Gebliebenen in die richtige Reihenfolge bringt – heraus kommt ein landwirtschaftlicher Flugplatz für bunte Gesellen.

Schickt das Lösungswort bis zum 25. Oktober an
freischwimmer@hallenbad.de
oder an Redaktion freischwimmer,
Schachtweg 31, 38440 Wolfsburg

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir einen Buchgutschein über 15 Euro der Buchhandlung Sopper.

BUCHHANDLUNG SOPPER

Das gesuchte Lösungswort aus #42 lautet: Regenwurm.
Herzlichen Glückwunsch an Ole S. aus Wolfsburg!

Wolfsburger aus aller Welt

Katie Soost / 41 Jahre /
Sprachlehrerin / Fallersleben / aus Mallorca, Spanien

Wo kommen Sie her?
Ich komme aus Mallorca, geboren bin ich in Ungarn.

Und was machen Sie hier?
Ich lerne Deutsch und tauche in die deutsche Kultur ein. Ich arbeite in der Sprachschule Criss-Cross in Fallersleben und unterrichte Spanisch und Englisch für alle.

Seit wann sind Sie hier?
Ich wohne seit letztem November in der Stadt.

Wieso sind Sie hergekommen?
Mein Mann hat mein Herz gestohlen und nach Wolfsburg mitgenommen.

Was schätzen Sie an Wolfsburg?
Dass es sehr dynamisch ist und viele Möglichkeiten für Sport und Kultur bietet. Es dürfte allerdings gern wärmer und sonniger sein.

Wenn Sie die Augen schließen und an Wolfsburg denken – was sehen Sie?
Wenn ich meine Augen schließe, sehe ich viele große und kleine Kaninchen, Enten, Rehe und Fischotter. Ich sehe auch endlose grüne Wälder mit bunten Blumen, Bäumen und vielen Teichen.

Gewissenfrage: Welches Auto fahren Sie gerade?
Ich fahre Fahrrad, habe aber einen roten Polo. Autos sind nicht wichtig für mich.

Was machen Sie am Wochenende?
Ich treibe viel Sport. Seit über 25 Jahren mache ich Triathlon und deshalb nimmt das Training in meiner Freizeit viel Platz ein. Es ist wie eine Sucht, deshalb habe ich mich hier dem Triathlon Team des VfL Wolfsburg angeschlossen. Und ich erkunde mit meinem Mann Wolfsburg und Deutschland, wir machen viele Tages- und Wochenendausflüge.

Sonst noch was?
Ich lebe sehr gerne hier und lerne fleißig die deutsche Sprache. Bisher habe ich schon viele nette Menschen kennengelernt. Auf Mallorca habe ich gelernt, dass die deutschen Touristen sehr regelbewusst leben und immer Pläne schmieden. Dieser Eindruck bestätigt sich auch hier in Deutschland. Daran muss ich mich noch gewöhnen. Ich finde, die Deutschen dürften ruhig lockerer und gelassener sein.

Foto: Thomas Kubiczek

Wolfsburger in aller Welt

Jan Dirk Behrens / 43 Jahre /
Projektleiter / in Peking, Volksrepublik China

Wo stecken Sie gerade?
In Sanlitun, dem Stadtteil von Peking, in dem ich arbeite und auch lebe.

Und was machen Sie dort?
Ich arbeite für die Volkswagen Group China und bin verantwortlich für die Projektentwicklung der neuen Zentrale in Peking.

Seit wann sind Sie dort?
Ich bin vor drei Jahren, im Sommer 2012, von Volkswagen Immobilien nach Peking entsendet worden.

Warum sind Sie dort?
Es ist schon lange mein Wunsch gewesen, im Ausland zu arbeiten. Als mir diese herausfordernde und spannende Aufgabe angeboten wurde, habe ich sie mit Begeisterung angenommen.

Was vermissen Sie an Wolfsburg?
Ich vermisse natürlich Familie und Freunde und ich freue mich auch wieder auf meine Kollegen bei Volkswagen Immobilien und im Konzern. Und natürlich vermisse ich es richtig lecker Spargel zu essen ...

Wenn Sie die Augen schließen und an Wolfsburg denken – was sehen Sie?
Ich habe bei geschlossenen Augen die Fassade des Volkswagenwerks vor Augen, die für mich das prägende Bild dieser Stadt ist.

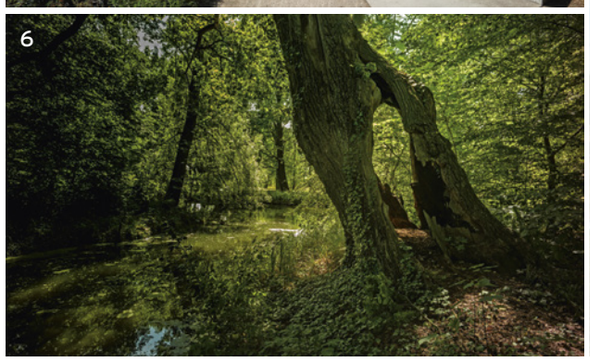
Wie oft sind Sie noch hier?
Ich komme dienstlich je nach Erfordernis in unregelmäßigen Abständen nach Wolfsburg und habe privat natürlich auch zu verschiedenen Anlässen, wie z. B. Weihnachten, meine Familie besucht.

Wollen Sie jemals wieder zurück?
Das steht unmittelbar bevor. Die drei Jahre sind wie im Flug vergangen.

Sonst noch was?
Ich grüße meine Familie, Freunde und Kollegen.

Foto: privat

Jeder kennt wen, der jemanden kennt, der wen kennt, der irgendwoher kommt oder irgendwohin ist. Wir bitten um Post an: freischwimmer@hallenbad.de. Jeden Hinweis, der zu einer Veröffentlichung führt, belohnen wir mit 30,– Euro.



Schlosspark

Barockgarten, Ende 17. Jahrhundert, im 20. Jahrhundert nachempfindend wiederhergestellt,
Schlosspark, ab 1758/59
Themengärten, 2004, Landschaftsarchitekten: Topotek 1, Berlin

„Bis in die gegenwärtigen ökologischen Bewegungen hinein bildet (...) der englische Landschaftsgarten einen Idealtyp. Diese Form verheißt eine ewige Landschaft und lässt den Betrachter im Unklaren darüber, wann die Anlage gestaltet wurde. Wir halten es auch bei Gebäuden oder anderen gestalteten Elementen in unserer Umgebung für wichtig, dass ihre Entstehung lesbar bleibt, dass wir sie einordnen können."
Martin Rein-Cano, Lorenz Dexler, Topotek 1, 2006

Text: Nicole Froberg Fotos: Ali Altschaffel, Topotek 1, Photowerk Wolfsburg/IZS

Der Schlosspark ist ein Ort mit unterschiedlichen Gesichtern aus verschiedenen Epochen der Landschaftsarchitektur. Die wesentliche Gartenanlage – der Landschaftspark – befindet sich auf der Ostseite des Renaissanceschlosses im Anschluss an die Freitreppe des Gartensaals. Sie wurde im letzten Drittel des 18. Jahrhunderts begonnen, ist aber erst seit 1959 für jedermann zugänglich.

1 / Typisches Bild des Landschaftsparks: Undurchdringliches Dickicht, der Weg verschwindet hinter einer Kurve, farbige Bänke setzen Akzente

2 / Edelstahlprismen gliedern den Rosengarten. Daneben finden sich als „Juwelen" ein Wald- und ein Skulpturengarten im alten Garten

3 / Der Barockgarten. Seine heutige Form mit dem kleinen Teehaus ist vor rund 100 Jahren entstanden und wurde 1967/68 überarbeitet

4 / Übergang zum Allerpark. Betonelemente und wegbegleitende Staudenbeete sind typische Gestaltungsmittel der benachbarten Erlebnislandschaft

5 / Nutzflächen auf der Westseite bilden den weitläufigen Übergang in die Landschaft

6 / Etwa 500 Jahre alt mag diese Eiche sein

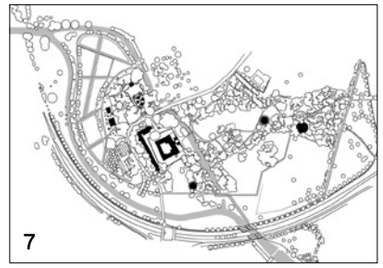
7 / Lageplan „Landesgartenschau", 2004. Entwurf: Topotek 1. Von vier geplanten Kreisgärten wurden drei realisiert

8 / Festival Gartenromantik, 2002. Luftbild von Südosten. Der Schlosspark ist ebenso Veranstaltungs- wie Erholungsort und umfasst auch stadtnahe Biotopflächen

Gewünscht waren eine bewusste Abkehr vom Stil barocker Gärten mit ihren strengen Formen und eine natürlich wirkende Gestaltung, was dem allgemeinen freiheitlichen Geist dieser Zeit entsprach. Tatsächlich wurde der Park mit seinen Ausblicken in die ursprünglich noch unbebaute Umgebung und den Rückblicken auf das Schloss sehr bewusst angelegt. Rund um eine große Wiesenfläche schlängeln sich die Wege durch Baum- und Pflanzgruppen. Blühende Sträucher und Staudenbeete in organischen Formen, Wasserflächen sowie Gehölze mit verschiedenen Laubformen und -farben werden kombiniert. Auch finden sich viele exotische Arten und Gehölze, die man als Ausdruck der Herrschaftlichkeit von seinen Reisen mitbrachte.

Den Unterschied begreift, wer anschließend in den Barockgarten schaut, der sich gegenüber dem Schlossportal befindet. Ende des 17. Jahrhunderts war hier der erste Ziergarten entstanden. Strenge Symmetrien, Hecken und geometrisch geschnittene Einzelbäume prägen das Bild.

Bis in die Gegenwart hinein erfuhren die Parkanlagen immer wieder Ergänzungen – zuletzt für die Landesgartenschau 2004. Als besinnliches Gegenstück zur benachbarten bewegungsorientierten Erlebniswelt Allerpark wurde der historische Garten in die Inszenierung einbezogen, unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten bereinigt und zeitgenössisch ergänzt. Rosafarbene Bänke, Spielelemente und Zaunpfosten waren damals das Markenzeichen. Einiges davon ist inzwischen zurückgebaut. Geblieben aber sind drei kreisförmige Themengärten, die das Material Edelstahl eindeutig als moderne Elemente hervorhebt.



Eingetaucht:
15 Fragen an

Mandy ist seit März 2015 Ansprechpartnerin für externe Kunden, die im Hallenbad eine Veranstaltung durchführen möchten. Außerdem kümmert sie sich um das Personalwesen. Wenn jemand Urlaub machen will, führt kein Weg an Mandy vorbei!

01 / Wer bist du?
Ich bin gebürtige Wolfsburgerin, 23 Jahre alt, Hundefreundin, kulturinteressiert und naturverbunden.

02 / Seit wann bist du im Hallenbad?
Noch gar nicht so lange: Seit sieben Monaten.

03 / Wie kam es dazu?
In meiner Zeit beim Integrationsreferat durfte ich die Feier „50 Jahre Italien in Wolfsburg“ organisieren. Ich habe Gefallen an dieser Art zu arbeiten gefunden und eine Weiterbildung zur Eventmanagerin absolviert. Kurz darauf war die Stelle im Hallenbad ausgeschrieben und diese Chance habe ich genutzt.

04 / Was machst du dort?
Ich kümmere mich um den Bereich externe Vermietungen: Geburtstage, Hochzeiten, Betriebsversammlungen, Firmenfeste oder Tagungen. Angefangen bei der Beratung über die Terminfindung bis hin zur Durchführung. Außerdem mache ich die Anzeigenakquise für den freischwimmer und bin Ansprechpartnerin für die Kollegen bei Personalfragen.

05 / Was ist das Tolle an deinem Job?
Jede Veranstaltung ist individuell, ich lerne immer wieder neue Menschen kennen und werde ständig vor neue Herausforderungen im Veranstaltungsbereich gestellt. Und natürlich die verbindende Teamarbeit – ohne die wäre ich aufgeschmissen!

06 / Freizeit?
Meine Mops-Hündin Amy hält mich auf Trab. Mit ihr kann ich Fahrradfahren und Joggen. Ich verbringe viel Zeit mit ihr in der Natur.

07 / Lieblingsessen?
Pasta geht immer!

08 / Bier oder Wein?
Definitiv Weißwein!

09 / Was magst du an Wolfsburg?
Die Stadt ist überschaubar, ich bin kein Freund von anonymen und überfüllten Großstädten. Hier ist es grün und das mögen Hundebesitzerinnen. Ich fahre viel mit dem Fahrrad und mag die kurzen Wege.

10 / Was stört dich an Wolfsburg?
Wolfsburger wirken auf mich häufig sehr zurückhaltend und verschlossen – ich wünsche mir mehr Offenheit.

11 / Wo gehst du hier am liebsten hin?
In Westhagen gibt es einen alten Rugbyplatz, auf dem ich mich mit meiner „Hunde-Clique“ treffe.

12 / Welches Land/Stadt/Ort möchtest du unbedingt noch bereisen und warum, wo liegt der Reiz?
Ich verreise selten und plane eher Wochenendtrips in Deutschland. Aber die Karibik und ihre endlosen Sandstrände mit dem klaren Meerwasser würden mich schon reizen.

13 / Filmtipp?
Ich mag Filme mit Mara Wilson. Zum Beispiel „Mathilda“ oder „Das Wunder von Manhattan“. Das klingt sehr eigen, aber die Schauspielerin erinnert mich an meine Kindheit und ich erfreue mich immer wieder daran.

14 / Musik-Empfehlung?
Die Ärzte und das Album „13“. Die Punk-Rock-Band hat es mir angetan.

15 / Was möchtest du dieses Jahr unbedingt noch erledigen?
Ich möchte meinem Hund beibringen eine Rolle auf Kommando zu machen.

Aufgetaucht:
Israel Special im Pool

Jazz im Pool mit Eli Degibri und Omer Avital
Die beiden Herbst-Konzerte der Reihe Jazz im Pool stehen im Zeichen Israels. Das Land im Nahen Osten hat in den letzten Jahren international renommierte Musiker-Persönlichkeiten wie zum Beispiel Avishai Cohen hervorgebracht, der in der ersten Riege von Jazz-Musikern mitmischt. Das Hallenbad Wolfsburg präsentiert im Großen Schwimmerbecken zwei Jazz-Formationen, die die musikalischen Wurzeln ihrer Herkunft in ihren Kompositionen auf ganz unterschiedliche Weise verarbeiten: den Saxofonisten Eli Degibri und den Bassisten Omer Avital.

Text: Hallenbad Fotos: Haggai Cohen-Milo, Millot Jean Baptiste

Eli Degibri
Eli Degibri entstammt der israelischen Jazz-Szene. Bei unzähligen Auftritten hat er sich als Bandleader und Sideman einen Namen gemacht. Mit sieben Jahren fing er an Mandoline zu spielen, drei Jahre später wechselte er zum Saxofon. Degibri begann sein Studium am Berklee College of Music in Boston und schloss es am Thelonious Monk Institute of Jazz in Washington ab. Er war Mitglied im Sextett von Herbie Hancock, mit dem er über zwei Jahre auf Tournee war. 2002 gründete Degibri sein erstes Quintett und ist seitdem mit verschiedenen Formationen weltweit unterwegs. Der musikalische Mix verschiedener Epochen, Länder und Stile entführt den Zuhörer auf eine Reise durch Raum und Zeit. Es gelingt ihm, unterschiedliche Einflüsse zu verbinden und so eine überzeugende, ganz individuelle Spielart des Jazz zu entwickeln.

Jazz im Pool Nr. 21
24. Oktober um 20.00 Uhr

Omer Avital
Der in New York lebende israelische Bassist Omer Avital bringt den Charme von Volksmelodien und Tanzrhythmen aus Israel, dem Jemen und Marrokko mit knisternder Jazz-Intensität zusammen. Heraus kommt Musik, die genreübergreifend fasziniert. Seine Stücke haben einen melodischen Zauber, der sich sofort mitteilt. Ganz entspannt einschwingen und eingrooven kann sich sein Publikum in die Musik herausragender Instrumentalisten der internationalen Jazz-Szene. Sie verstehen es, ihre Instrumente zum Singen zu bringen – über Rhythmen, die sofort sanft in den Körper fahren. Omer Avitals Vorfahren stammen aus dem Jemen und aus Marokko, seine kulturelle Herkunft ist das Judentum des Mittleren Ostens. Diese Geschichte fließt in seine Kompositionen mit ein, die ebenso Gospel und Soul atmen.

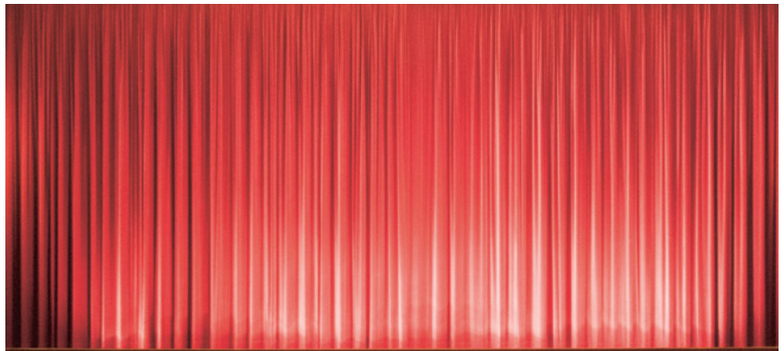
Jazz im Pool Nr. 22
6. November um 20.00 Uhr

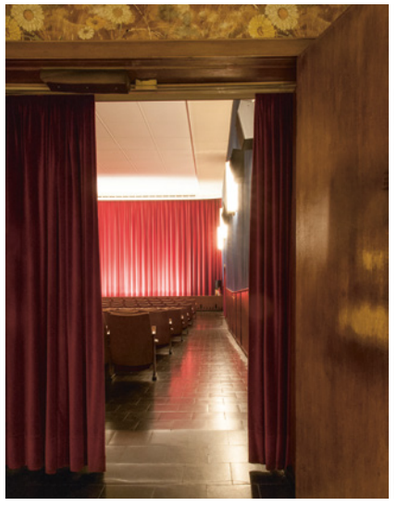
Tickets zu gewinnen!

Wir verlosen ein Kombiticket für beide Veranstaltungen. Schicken Sie eine Email mit dem Stichwort „Jazz“ an freischwimmer@hallenbad.de / Einsendeschluss: 14. Oktober 2015

Metropol Filmtheater

Text/Fotos: Bernd Rodrian





Vorbei ist es mit der alten Kino-Romantik, als der Filmvorführer noch Filmrollen einlegte und nebenher Zeit hatte Holzfiguren zu schnitzen. Im Metropol Filmtheater ist wenigstens alles andere beim Alten geblieben.

Fotografiert mit einer Nikon D700

DESIGN À LA CARTE

raum26
idee & design

RAUM26
Am Sandberg 26 38442 Wolfsburg
Fon 05362 50 19 14 info@raum26.de

www.raum26.de

EINFACH AUSSCHNEIDEN, FALZEN UND ZUSAMMENKLEBEN

RAUM26 Backhaus-Oueslati Kudelka Kubiczek GbR Am Sandberg 26 38442 Wolfsburg
Fon 05362 50 19 14 info@raum26.de www.raum26.de

Ist es nicht schön, wenn Geld dort bleibt, wo es verdient wird?

Vor allem ist es erfolgreich, nutzt Ihnen und Ihrer Region. Vielleicht hilft es gerade Ihrem Bäcker, einen neuen Ofen zu finanzieren. Oder es überbrückt bei Ihrem Dachdecker eine kleine Auftragsflaute und hilft so, dass der gute Mann niemanden entlassen muss. Oder es finanziert den neuen Spielplatz im Neubaugebiet. Oder, oder, oder. In jedem Fall nutzt es Ihrer Umgebung, Ihrer Region und damit Ihnen.

Das liegt daran, dass wir schon immer unser einfaches und erfolgreiches genossenschaftliches Geschäftsmodell praktizieren: in der Region, für die Region. Wir setzen Ihr Geld am liebsten dort ein, wo Sie und wir leben: in Ihrer Nähe.

Wir glauben an die Zukunft unserer Region und geben ihr mit wichtigen Investitionen Gestalt: Der BraWoPark am Braunschweiger Hauptbahnhof stellt einen wichtigen Beitrag zur infrastrukturellen Aufwertung dar. Das zeigen wir auch bei weiteren regionalen Investitionen, etwa beim Wolfsburger Bauprojekt „Wohnen am Stadtwald“ oder der Modernisierung unserer Geschäftsstellen.

Darüber hinaus machen wir uns mit der Volksbank BraWo Stiftung und unserem Kindernetzwerk „United Kids Foundations“ auf vielfältige Weise für sozial benachteiligte junge Menschen in unserem Geschäftsgebiet stark.

2015 steht für uns die Bekämpfung von Kinderarmut im Mittelpunkt. Mit der Initiative „1000 x 1000 – die BraWo Allianz gegen Kinderarmut“ wollen wir das größte Anti-Kinderarmuts-Programm in der Region Braunschweig-Wolfsburg ins Leben rufen. Vor allem Kindern und jungen Menschen aus schwierigem sozialen Umfeld wollen wir einen fairen Start ins Leben ermöglichen.

Es ist das Miteinander, das unsere Gesellschaft prägt. Dafür werden wir uns weiterhin nach Kräften einbringen. Wir kommen aus der Region und bleiben in der Region. Aus Überzeugung! Wo könnten wir besser und verantwortungsvoller Ihr Geld investieren als dort, wo wir uns bestens auskennen? In unserer, in Ihrer Region.

Wo Sie und wir leben!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

www.volksbank-brawo.de

Volksbank eG
Braunschweig Wolfsburg